

Religion/Ethik/Philosophie

(Neuanschaffungen und Nachkäufe)

(Stand 2018)

Die kommunalen Medienzentren bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblich-öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit, unsere Ausleihe selbst erfolgt aus Lizenzgründen nur an Lehrkräfte und Kindergartenpersonal von Einrichtungen in Nürnberg und Fürth sowie an Lehramtsstudent(inn)en an Nürnberger Departments der FAU. Unsere Online-Medien sind auch in der Mediathek von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ nutzbar.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

- 46 DVD-Video
- 49 Online-Video/-Schulfernsehen
- 50 Medienpaket
- 55 Online-Medium/-DVD

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

- E(5-6) Elementarbereich, Vorschule,
Kindergarten (5 - 6 Jahre)
- A(8-13) Allg. bildende Schule (8. - 13. Jgst.)
- J(12-16) Jugendarbeit (12 - 16 Jahre)
- T Lehrerbildung
- Q Erwachsenenbildung

Hinweis: Die 55er Online-Medien stehen in der Regel auch als DVDs zur Verfügung!

5561815 4672571	<p>Von der Suche nach Glück zur Glücksspielsucht <i>Prävention von Glücksspielsucht</i> A(9-13); Q; 2017 O</p> <p>Mehr als die Hälfte der Deutschen betreibt Glücksspiel - ein Markt von 35 Milliarden Euro. Etwa eine halbe Million Menschen ist süchtig oder gefährdet. Rund 20 Milliarden Euro werden von Suchtkranken verspielt. Oft hat es früh angefangen, mit 13, 14, 15 Jahren. Etwa 80 % aller Jugendlichen haben Erfahrung mit Glücksspiel. TEILFILM 1 (ca. 23 min): Auf 11 kurze beispielhafte Szenen individuellen Glücks unter Freunden, in der Musik, in der Natur, im Sport, in der Arbeit folgt ein Experiment: Casino im Klassenzimmer – Casino im Kopf. Eine Schulklasse erprobt bei Black Jack, Roulette und am Spielautomat, moderiert durch einen Suchttherapeuten, wie schnell der Reiz des Glücksspiels einen in den Bann zu ziehen vermag. Am Computer einer Klinik erläutert dann der Suchttherapeut an Hand von MRT-Bildern Süchtiger unter Bezug auf das Experiment, wie das Hirn die Sucht erlernt. Seine Botschaft: Jeder, der spielt, ist gefährdet. Nicht das Gefühl, sondern Wissen schützt vor der Sucht. TEILFILM 2 (ca. 29 min): Vier junge Menschen schildern ihren jeweils ganz individuellen Weg in die Sucht, aber auch aus der Sucht. Die wichtigsten Anker: Zurück zu Freundschaft und Familie, Sport, Arbeit, das offene und ehrliche Gespräch, Scham, Leidensdruck und die Einsicht in die Abhängigkeit als Motivation zum Ausstieg aus der Sucht. Zusatzmaterial: Kurzfilm: Fabios Gedicht über die Qual der Sucht 03: 20 min); Kurzfilm: Alles oder Nichts - Szenen aus deinem</p>	52 min f
--------------------	--	----------

	Mitspieltheater zum Thema Glücksspielsucht (20: 00 min); Interview mit Prof. Dr. Tilman Becker, Forschungsstelle Glücksspiel, Universität Stuttgart-Hohenheim; 10 Seiten Unterrichtsmaterial (PDF) mit didaktischen Hinweisen.	
5564847 4677030	Asymmetrische Kriegsführung: Find fix finish (OmU) A(8-13); 2017 O Ein Auto fährt auf einer Landstraße durch die Nacht, badende Urlauber entspannen sich an einem Meeresstrand. Während wir alltägliche Szenen aus der Vogelperspektive beobachten, berichten drei US-Drohnenpiloten aus dem Off von ihrer Arbeit. Nüchtern beschreiben sie Arbeitsvorgänge und militärische Routine. Aber auch ein Gefühl von Nähe zu ihren Opfern, die sie tage-, manchmal monatelang beobachten. Die grafische Ästhetik der Luftbilder interferiert mit den Erzählungen der Piloten über einen grausamen Krieg von oben. Denn am Ende haben die Piloten nur einen Auftrag: Find Fix Finish. Zusatzmaterial: Begleitmaterialien.	20 min
5565821 4679073	<u>Welt und Verantwortung</u> Die Welt als Gottes Schöpfung <i>1. Mose 1 und was daraus geworden ist</i> A(5-10); 2018 O SCHÖNHEIT DER SCHÖPFUNG: Ausgehend von Versen aus 1. Mose 1 zeigt der Film die Einzigartigkeit der Schöpfung. Landschaften, Pflanzen und Früchte, Tiere und Menschen verschiedener Ethnien, dazu die Gestirne lassen über die Schönheit der Schöpfung staunen. Unterlegt sind die Filmaufnahmen mit der Musik von Edvard Griegs "Morgenstimmung". GEFÄHRDETE SCHÖPFUNG: An konkreten Beispielen wird gezeigt, wie und wo die Schöpfung durch den Menschen bedroht wird. Gegeben werden Informationen zur alltäglichen Umweltgefährdung in den Bereichen "Landwirtschaft - Luftschadstoffe - Lärmbelastung - Massentierhaltung". DIE WELT RETTEN: Der Film möchte animieren, für die Schöpfung aktiv zu werden. Zu den Themen "Naturnaher Garten - Müll vermeiden - Umweltfreundlich mobil - Artgerechte Tierhaltung" werden Anregungen gegeben, wie und wo man im persönlichen Bereich etwas für die Schöpfung bewahren kann.	26 min f
5565822 4679074	<u>Welt und Verantwortung</u> Unsere Welt - Gottes Schöpfung A(1-4); 2018 O SCHÖNHEIT DER SCHÖPFUNG: Ausgehend von Versen aus 1. Mose 1 zeigt der Film die Einzigartigkeit der Schöpfung (Landschaften, Tiere, Menschen). GEFÄHRDETE SCHÖPFUNG: An konkreten Beispielen wird gezeigt, wie und wo die Schöpfung durch den Menschen bedroht wird. Zu den Themen "Unsere Erde - Landwirtschaft - Luftschadstoffe - Lärmbelastung - Zum Nachdenken" werden Informationen zur alltäglichen Umweltgefährdung gegeben. SCHÖPFUNG BEWAHREN: Es wird dazu angeregt, für die Schöpfung aktiv zu werden. Zu den Themen "Unsere Verantwortung - Naturnaher Garten - Müll vermeiden - Umweltfreundlich mobil" werden Informationen gegeben. UMGANG MIT TIEREN: Der Film zeigt die artgerechte Tierhaltung auf einem Biobauernhof. Selbst kleine Lebewesen erfüllen wichtige Aufgaben in der Natur und verdienen als Mitgeschöpfe Respekt.	26 min f
5564487 4677199	Scientology - Die neue Offensive A(7-13); Q; 2015 O Die Scientology-Organisation strebt unter dem Begriff neue Zivilisation eine gesellschaftlich-politische Ordnung an, die einem totalitären System entspricht, warnt der baden-württembergische Verfassungsschutz in seinem jüngsten Jahresbericht. Neben einer Bestandsaufnahme zu den neuen Aktivitäten dieser höchst umstrittenen Organisation wirft der Film auch die Frage auf: Ist Scientology eine Glaubensgemeinschaft oder ein Wirtschaftsunternehmen - und müsste die Organisation sich dann nicht entsprechenden Regelungen unterwerfen? Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien (PDF).	45 min f
5521205 4611205	Psychomarkt und Aberglaube (interaktiv) A(7-10); J(12-16); Q; 2016 O Wird die nächste Prüfung gut verlaufen? Werde ich den richtigen Partner finden? Was bringt die Zukunft? Wenn es um Fragen geht, die mit dem bloßen Verstand nicht zu beantworten sind, erscheinen Angebote verlockend, die einen Zugang in die Welt des Unbewussten und Transzendenten versprechen. Der sogenannte Psychomarkt kennt diese Faszination und bietet eine bunte Vielfalt an Lösungen, etwa in Form von Entspannungstropfen, Wahrsageangeboten oder anderen, immer neuen Mitteln und Wegen. Jugendliche erleben, wie ihre Umwelt stetig komplexer wird, und müssen dabei kritisches Hinterfragen erst einüben. Die Produktion begleitet sie dabei, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den eigenen spirituellen Bedürfnissen zu entwickeln, und zeigt auf, wo Vorsicht angesagt ist.	28 min f

4632865	<p>4 Könige A(9-13); J(14-18); Q; 2015 N</p> <p>Weihnachten - das Fest der Liebe und die Zeit der Harmonie und Geborgenheit. Weil bei ihnen zu Hause die Familienkonflikte kurz vor Weihnachten eskalieren, verbringen vier sehr unterschiedliche Jugendliche dieses Jahr Heiligabend in der Psychiatrie. Zu ihrem Glück steht ihnen der unkonventionelle Arzt Dr. Wolff zur Seite, der in allen Vier ihre Stärken sieht und ihnen mehr zutraut als sie sich selbst. Gemeinsam erleben sie ein Weihnachten, das sie nie vergessen werden.</p>	100 min f
5564707 4677627	<p>Geschnitten <i>Boy-Razor</i> A(1-6); SO; J(6-12); 2017 O</p> <p>Eine Kindergruppe im Freibad: Es gibt Streit, weil auf der Wasserrutsche eine lange Kette auseinandergerissen ist. Noah, dem das Missgeschick passiert ist, wehrt sich gegen die Vorwürfe der anderen und wird aus der Gruppe ausgeschlossen. Er sinnt auf Rache und kommt auf eine gefährliche Idee: Er schiebt eine Rasierklinge in die Rutschbahn. Kurz darauf haben die Kinder den Streit vergessen. Auch Noah begreift langsam die Unverhältnismäßigkeit seiner Tat. Als ihm ein Älterer zeigen will, wie eine Rutsch-Kette hält, steckt er in der Falle. Doch es kommt noch schlimmer. (Schweden 2015, Regie: Peter Pontikis; Darsteller: Menasse Kefela) Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Ausführliche Inhaltsangabe; Didaktisch-methodische Hinweise; Hinweise zur Unterrichtsplanung; 10 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Bilder; Deutscher Synchrontext.</p>	12 min f
5564991 4678085	<p>Die Neue A(7-13); J(12-18); Q; 2015 O</p> <p>Eva ist Lehrerin aus Leidenschaft. Sie lässt sich auf Diskussionen mit ihren Schülern ein und lehrt dabei Offenheit und gegenseitigen Respekt, eine demokratische Streitkultur ist ihr wichtig. Ihre Schüler danken es ihr - sie fühlen sich ernst genommen und verstanden. Da kommt die junge Türkin Sevda hinzu. Klug, selbstbewusst, aus gutem Haus und Kopftuchträgerin aus Überzeugung. Sevda fordert ihr Recht auf Religionsfreiheit uneingeschränkt ein. Mal wird wegen ihr die Sitzordnung geändert, weil sie nicht neben einem Jungen sitzen möchte. Dann gibt es Sonderregelungen für sie im Sportunterricht. Die "Extrawürste" gehen vielen Mitschülern zu weit. Andere Mädchen tragen umgekehrt plötzlich auch Kopftuch. Bald ist in der Klasse nichts mehr, wie es war. Rolf, der Direktor des Gymnasiums, sieht den Schulfrieden gefährdet und will Sevda das Kopftuch verbieten. Eva hingegen will den nachhaltigeren Weg gehen und überzeugen. Durch den Tod ihrer Mutter ist sie auf eigene, ungelöste Lebensfragen zurückgeworfen und versteht Sevdas Suche nach ihrem Platz im Leben. Doch dann spitzt sich der Konflikt in der Schule zu.</p>	88 min f
5564559 4677706	<p>Arbeit macht das Leben süß, Faulheit stärkt die Glieder A(9-13); Q; 2014 O</p> <p>Ein Dokumentarfilm über das Altern. Gezeigt wird, wie man mit Selbstachtung und Würde altern und dabei noch einen substantiellen Beitrag zur Gesellschaft leisten kann. Der Film begleitet die Bewohner eines Altenheims in Siebenbürgen. Sie betreiben eigene Landwirtschaft und leben in einer Art Wohngemeinschaft zusammen. Sie sind zufriedene Senioren, die immer noch gebraucht werden. Zusatzmaterial: Handbuch "Didaktisches Arbeitsmaterial für den Einsatz in Schulen" (41 Seiten)</p>	23 min f
5564580 4677391	<p>Storm und der verbotene Brief A(5-8); J(10-16); 2017</p> <p>Im mittelalterlichen Antwerpen zur Zeit der Reformation wird der 12-jährige Storm in ein aufregendes Abenteuer verwickelt, als sein Vater Klaas den Auftrag erhält, in seiner Druckerei einen Brief von Martin Luther zu drucken. Es dauert nicht lange, da wird Klaas auf frischer Tat ertappt und Storms Leben wird über Nacht auf den Kopf gestellt. Storm gerät zwischen die Fronten und flieht mit der Druckplatte des verbotenen Briefs. In einer schier ausweglosen Situation trifft er auf das Waisenmädchen Marieke, das in den Katakomben der Stadt lebt. In einer abenteuerlichen Reise gegen die Zeit versuchen sie gemeinsam, Storms Vater vor dem Scheiterhaufen zu bewahren. Aber wem kann Storm überhaupt noch trauen? Was als abenteuerliche Flucht beginnt, wird zu einem tapferen Kampf um die Freiheit. Zusatzmaterial: 4 Zusatzfilme; Bilder; 3 Audio-Dateien; Einführung ins Thema; Hinweise zur Unterrichtsplanung; 23 Infobögen; 18 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Lexikon; Links.</p>	105 min f
5553650 4664206	<p>Weltreligionen <i>Weltdeutungen und Menschenbilder</i> A(6-13); SO; 2010 O</p> <p>Seit es Menschen gibt, beschäftigen sie sich mit der Frage woher das Leben kommt, wie es nach dem Tod weitergeht und was das Leben eines Menschen trägt. Schon immer haben die Menschen ihrer Hoffnung Ausdruck gegeben, dass sie in ihrer Existenz nicht alleine gelassen sind, dass es einen höheren Grund gibt, der das Leben schenkt, behütet und schließlich bewahrt. Je nach Kulturkreisen bildeten sich in der Geschichte der Menschheit unterschiedliche Glaubensvorstellungen und Religionen heraus. Viele dieser</p>	20 min f

	<p>Kulte und Religionen verschwanden wieder oder gingen in anderen neuen Glaubenswelten auf. Doch einige dieser Religionen konnten sich im Wandel der Jahrtausende erhalten und prägten und prägen die Lebens- und Vorstellungswelten der Menschheit – die Weltreligionen. Gegeben wird ein Überblick über die großen Weltreligionen: Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus. Zusatzmaterial: Sprechertexte; 2 Farbfolien; Arbeitsblätter; Bildungsstandards; Lehrpläne; Rahmenpläne.</p>	
5558214 4666513	<p>Zur Geschichte der Reformation I <i>Luther wendet sich gegen die Kirche</i> A(7-8); J(14-16); Q; 2011 O Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente vermitteln einen lebendigen Eindruck von wesentlichen Voraussetzungen der Reformation. Schwerpunkte des Films sind zum einen die Predigt des Dominikanermönches Tetzel, der die Gläubigen zum Kauf von Ablassbriefen für den Neubau der Peterskirche in Rom aufruft, zum anderen Luthers Kritik an dieser Praxis in einem Streitgespräch mit dem Kollegium der jungen Universität Wittenberg. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.</p>	14 min f
5558215 4666514	<p>Zur Geschichte der Reformation II <i>Luther rechtfertigt seine Lehre 1519 - 1521</i> A(7-8); J(14-16); Q; 2011 O Der Augustinermönch Luther hat sich mit seiner Kritik an der Kirche mächtige Gegner geschaffen. Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente zeigen die Verschärfung des Konflikts: Luthers Streitgespräch 1519 in Leipzig mit Dr. Eck, dem Vertreter des Papstes; die päpstliche Androhung des Bannes und die öffentliche Verbrennung der Bannbulle durch Luther; die Auseinandersetzung zwischen Kaiser und Mönch auf dem Reichstag zu Worms u. a. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.</p>	14 min f
5558489 4666903	<p>Der kleine Nazi A(11-13); J(16-18); Q; 2010 O Als Familie Wölkel bei der Oma Weihnachten feiern will, erwartet sie eine Überraschung. Oma hat das Naziweihnachten ihrer Kindheit auferstehen lassen. Das wäre vielleicht kein Problem, käme nicht heute ein Gast aus Israel zu Besuch – denn eines wollen die Wölkels nicht: für Nazis gehalten werden. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p>	13 min f
5562349	<p>Toleranz <i>Für ein respektvolles Miteinander</i> A(8-13); Q; 2015 O Ob beim gemeinsamen Sport, am Pausenhof in der Schule oder während der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: überall dort, wo viele Menschen zusammenkommen, werden täglich stillschweigende Kompromisse eingegangen. Der Begriff für diesen Stützpfiler der Gesellschaft lautet Toleranz. Jeder weiß, dass Toleranz eine schwierige Angelegenheit ist, denn der Mensch neigt dazu, Dinge und Personen mit einem Stempel zu versehen. Das erleichtert uns eine schnelle Einordnung, aber führt bisweilen zu Oberflächlichkeit und Vorurteilen. Der Film greift einige typische Situationen auf, in denen Toleranz gefragt ist und zeigt, welche Hürden beim Umgang miteinander entstehen können. Außerdem wird „klare Kante“ gezeigt, wenn es um Dinge geht, die wir eindeutig nicht hinnehmen dürfen – denn Toleranz ist keine Gleichgültigkeit! Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Lehrtexte; Arbeitsblätter mit Lösungen; Arbeitsblätter für Whiteboards; Master-Tool-Folien.</p>	22 min f
5558417 4666277	<p>Wutmann A(6-12); J(12-18); Q; 2009 O Der sechsjährige Boj wird auf sein Zimmer geschickt, als sein Vater wieder einmal seine Mutter schlägt. Dennoch erlebt er die Gewalt mit und fühlt sich schuldig am Ausbruch des Wutmanns. Als der Vater am nächsten Tag freudig von der Arbeit kommt und Geschenke mitbringt, hält Boj es nicht mehr aus und rennt aus dem Haus. Draußen findet er Unterstützung und den Mut, über seine Angst zu sprechen. Am Ende erhält auch der Vater ein Hilfsangebot. Vorbesichtigung durch die Lehrkraft empfohlen. Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten; Inhalt und Charaktere; Tipps für Multiplikatoren; Material zur Vorbereitung auf die Sichtung; Arbeitsblätter; Internet-Links; Literaturtipps.</p>	18 min f
5551108 4656983	<p>Fair trade A(9-13); J(16-18); Q; 2006 O Der Kurzspielfilm erzählt von einer deutschen Frau, die sich auf illegalem Weg ein Baby aus Marokko verschaffen will. Beim Versuch, diesen Säugling über die Meerenge von Gibraltar zu schmuggeln, kommt es zu einem Zwischenfall: Aus Angst vor einer Kontrolle durch ein Patrouillenboot werfen die Menschenhändler die Tasche mit dem Kind ins Meer. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Informationstext; Arbeitshilfe.</p>	15 min f

4959945 4676038	<u>Jung, Jüdisch, Bayerisch</u> Life of Noah A(7-13); J(12-18); Q; 2014 O Der 12-jährige Noah erzählt aus seinem Leben. Er erklärt den Zuschauern einige Riten im jüdischen Glauben und der Besonderheit für das jüdisch/amerikanische Leben im Jahr 2013, denn da fiel das amerikanische Thanksgiving auf denselben Tag wie Hanukkah. Zum ersten Mal seit 1861. Doch nicht nur religiöse Riten sind Teil seines Lebens ...	8 min f
4959946 4676038	<u>Jung, Jüdisch, Bayerisch</u> Bar Mizwa - Sohn des Gebotes A(7-13); J(12-18); Q; 2014 O Samuel nimmt die Bar Mizwa seines Bruders zum Anlass, dem Zuschauer die Zeremonie und Vorbereitung dazu nahe zu bringen. Sehr persönlich erzählen seine Eltern, der Rabbi und der Bruder, was ihnen die Bar Mizwa bedeutet.	10 min f
4959947 4676038	<u>Jung, Jüdisch, Bayerisch</u> Dreizehn A(7-13); J(12-18); Q; 2014 O Die 13-jährige Hannah aus München vergleicht ihr Leben mit dem ihrer Mutter, als diese 13 Jahre alt war. Es gibt einige Unterschiede: Die Mutter wuchs in der damaligen DDR auf und war sich nicht bewusst, dass sie Jüdin ist. Und trotzdem stößt die Tochter auf eine Reihe von Parallelen.	10 min f
4959948 4676038	<u>Jung, Jüdisch, Bayerisch</u> Ein Mensch A(7-13); J(12-18); Q; 2014 O Aus der Reihe „Jung, Jüdisch, Bayerisch“, eine Mockumentary, die Klischees über diese drei Begriffe satirisch beleuchtet. Die Pseudodoku spielt mit allen nur erdenklichen Klischees, die einem beim Wort „Bayrisch“ oder dem Wort „Jüdisch“ einfallen, sowohl bei den zum Teil inszenierten Straßenumfragen, als auch dem Dokumentarteil, der den klassischen bayrischen Juden vorstellt.	12 min f
4666275 5558415	Eisfischen A(1-6); SO; J(6-12) 2009 N Ein frecher Pinguin gibt damit an, dass er die dicksten Fische fängt. Außerdem klaut er den anderen ihre Beute. Das nervt besonders den Seehund und den Eisbären. Doch sie wissen sich zu wehren. Zusatzmaterial: Bilder. ROM-Teil: Tipps für Multiplikatoren; 5 Arbeitsblätter.	6 min f
4670150 5560651	Macropolis A(1-4); SO; J(6-10) 2012 N Zwei fehlerhaft produzierte Puppen entkommen der Entsorgung in der Spielzeugfabrik. Sie wollen unbedingt den Lieferwagen erreichen, der sie in die Spielwarengeschäfte bringt. Nach einer anstrengenden Verfolgungsjagd stehen sie selbst vor einem solchen Laden und klettern ins Schaufenster. Dort werden Sie von einem kleinen Jungen entdeckt und sofort ins Herz geschlossen. Er ist nämlich Pirat – da sind der Hund mit dem Holzbein und die einäugige Katze mit der schwarzen Augenklappe viel interessantere Begleiter als all die anderen Puppen, die alle perfekt und gleich aussehen. Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Inhaltsangabe; Zur Gestaltung des Films; Tipps und Hinweise für Multiplikatoren; 4 Arbeitsblätter; Bilder.	8 min f
4670151 5560652	Augen für alles A(1-6); SO; J(6-10) 2013 N Mathieu ist blind und hat geheime Fähigkeiten: Er kann im Dunkeln sehen! Seine Augen sind in seinen Ohren versteckt, in seinen Fingerspitzen, seinen Zehen, ja sogar in seinen Nasenlöchern. Seinen scharfen Sinnen entgeht nichts. Mathieu ist ein hervorragender Detektiv. Seine Mission für den Tag: Herausfinden, was seine Eltern ihm zum Geburtstag schenken werden. Zielstrebig und unbeirrbar macht er sich auf die Suche und führt Sehende dabei durch den Alltag eines Blinden. (Kanada, 2011) Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten in Schule und Kinder- und Jugendarbeit; Inhaltsangabe; Gestaltung; Tipps und Hinweise für Multiplikatoren; Arbeitsblätter; Bilder; Materialsammlung; Pre-Viewing Activities; While-Viewing Activities; Post-Viewing Activities; Film Projects (Daumenkino, Handyfilm); Dialogliste Englisch; Text Phantasiereise; Literaturliste; Quellen.	15 min sw
4672431 5561756	Nur ein bisschen E(4-6); A(1-2); SO; J(6-8) 2011 N Es ist der erste warme Frühlingstag. Das kleine Schweinchen macht sich auf den Weg zum See, um dort zu baden. Unterwegs trifft es viele Tiere, die alle traurig sind, weil niemand mit ihnen spielt. Sie sehen nämlich ein bisschen anders aus als ihre Artgenossen. Das Schweinchen findet sie dennoch alle prima, und so gehen sie gemeinsam weiter. Kurz vor dem Ziel begegnen sie einer Kröte, die Wünsche erfüllen kann. Doch	9 min f

	das hat seine Tücken. Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Arbeitsblätter in Schülerfassung; Bilder; Ausmalvorlagen.	
4672841 5561897	Harald A(7-13); SO; J(14-18); Q 2013 N Harald ist groß, stark und ein erfolgreicher Wrestler. Zahllose Preise hat er schon gewonnen und seine Mutter damit stolz und glücklich gemacht. Denn eigentlich ist sie es, der viel mehr an Haralds Sportlerkarriere gelegen ist. Der junge sensible Mann selbst möchte nämlich lieber Blumen züchten. Das geht natürlich nicht, denkt die ehrgeizige Mutter und erpresst fortan ihren ungezogenen Sohn: Entweder er kämpft weiter oder die Blumen müssen sterben. Harald ist traurig. Bis er einen Plan schmiedet. Zusatzmaterial: Einsatzmöglichkeiten; Inhaltsangabe; 4 Interpretationsansätze; Internet-Links; 2 Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 3 Arbeitsblätter.	7 min f
4673292 5562162	<u>Educativ</u> Stiller Löwe A(8-10); SO; J(14-18); Q 2013 N Der gehörlose Severin verbringt einen Abend in einem Club, in dem Live-Rockmusik gespielt wird. Er bewegt sich zu den Bässen, die er spüren kann. Dabei fällt er Nadja auf, die ihn direkt anspricht, aber dann zurückweicht, da sie seine Gebärden nicht versteht. Auf dem Heimweg beobachtet Severin einen Schlägertrupp, der einen Obdachlosen verprügelt und greift ein. Zusatzmaterial: 5 Bilder; Informationen zum Film (PDF) (4 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung (PDF)(4 S.); 4 Infoblätter (PDF/Word); 5 Arbeitsblätter (PDF/Word); Tabelle; Stichwortverzeichnis A-Z; Medientipps; Internet-Links.	6 min sw
4674460 5562918	<u>Educativ</u> Die Dimension des Bösen A(9-13); J(16-18); Q 2015 N Ist das Böse Ausdruck einer psychischen Erkrankung, ein notwendiges Übel in einer turbokapitalistischen Welt oder gar ein Fingerzeig Satans? Dämonisch sind die Gesichter des Bösen ohne Frage. Doch bei Licht betrachtet sind es äußerst relative Phänomene, abhängig von politischen oder strategischen Gegebenheiten. Wer ist wann ein Terrorist, oder ein Freiheitskämpfer, wer ein menschenverachtender Diktator und wer ein strategischer Verbündeter? Und wer entdeckt in sich selbst nicht ein klammheimliches Verständnis für Folter, wenn Terrorakte verhindert werden können? Wer kokettiert nicht mit inhumanen Strafen, um Pädophile oder psychisch gestörte Sexualstraftäter für immer aus dem Leben zu verbannen? Wie bereitwillig setzt man Bedürfnis nach Sicherheit über die Freiheits- und Menschenrechte Dritter? Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Textblätter; 6 Infoblätter (Word/PDF); 6 Arbeitsblätter (Word/PDF); 8 Bilder; 2 Textblätter; Making of; Medientipps; Internet-Links; Themen A-Z.	30 min f
4675489 5563649	Abziehen – Anzeigen – Absitzen <i>Doku-Fiktion über Raubdelikte unter Jugendlichen</i> A(7-10); SO; J(14-18); Q 2013 N Der Film soll betroffene Jugendliche darin bestärken, dass sie den Mut aufbringen, Raubdelikte polizeilich anzuzeigen. Nachdem Jonas mit seinem Freund Stefan beraubt wurde und einen der Täter in der Polizeidatei plötzlich nicht wieder erkennen will, wird er noch einmal Opfer desselben Täters. Jonas wird eingeschüchtert, damit er weiterhin schweigt. Um ihre Drohungen zu unterstreichen, peinigen die Täter Jonas vor den Augen seiner Freundin Anna. Sie will zusammen mit Stefan eine Anzeige erstatten, obwohl Jonas weitere Repressalien fürchtet. Zusatzmaterial: Internetadressen und Fachstellen für weitere Recherchen und Informationen; Relevante Gesetze bei Raubdelikten; Paragraphen zum Täter-Opfer-Ausgleich; Strafen für die Täter im Film; Sequenzprotokoll.	20 min f
4675743 5563809	Der fliegende Jakob A(1-4); SO; J(6-10) 2015 N Jakob ist anders als die anderen. Anstatt mit dem Krabbeln zu beginnen, fliegt er eines Tages plötzlich aus dem Kinderwagen hinaus, hebt einfach ab. Seinen Eltern steht sprachloses Erstaunen ins Gesicht geschrieben, ihnen ist das irgendwie nicht recht, etwas zu seltsam. Doch bleibt ihnen keine Wahl, fortan fliegt ihr Sohn über den Dächern der Stadt. Als die Eltern eines Tages den Urlaub im sonnigen Süden buchen, will Jakob kein Flugticket, sondern fliegt natürlich selbst. Unterwegs schließt er sich einem Vogelschwarm auf dem Weg nach Süden an, Doch wird diese herrliche Reise jäh unterbrochen, als eines der Vögelchen in die Fänge des berühmt-berüchtigten Vogelfängers Mörtel gerät. Jakob und seiner Vogelschar gelingt es, Herrn Mörtel zu überlisten und nicht nur den vermissten Kameraden, sondern auch alle anderen gefiederten Häftlinge zu befreien. Jakob nimmt Abschied, um seinen wartenden Eltern nachzureisen. Zusatzmaterial: 3 Zusatzfilme; Bilder; 2 Audiodateien; Einführung ins Thema; Vorschläge für die Unterrichtsplanung; 12 Unterrichtsmaterialien; 7 Infobögen; 23 Arbeitsblätter; Medien-Tipps und Internet-Links.	7 min f

4675880 5563879	Wenn man kein Geld hat, ist man nicht fröhlich <i>Kinderarmut in Deutschland</i> A(1-6) 2016 N In jeweils einem Kurzspielfilm und einem Animationsfilm sowie einer Sachgeschichte wird das Thema Kinderarmut von verschiedenen Seiten aus beleuchtet (Spezial-Maus). Zusatzmaterial: Bilder; 5 Audio-Dateien; Einführung ins Thema; 20 Unterrichtsmaterialien; 25 Infobögen; 25 Schüler-Arbeitsblätter; Vorschläge für den Unterricht; Medien-Tipps und Links.	25 min f
4675889 5563880	Kinder in Thailand <i>Welt und Verantwortung – Not und Gerechtigkeit</i> A(3-4); SO; J(8-10) 2016 Yaem, First und Vanith haben eins gemeinsam. Sie sind ungefähr gleich alt und leben in Thailand, in der Hauptstadt Bangkok. Damit hören die Gemeinsamkeiten aber auch schon auf, denn ihr soziales Umfeld, in dem sie aufwachsen, ist sehr unterschiedlich. Wir begleiten sie für einen Tag. Yaem wohnt im Haus ihrer Tante Somsai, in einem Armenviertel Bangkoks. Ihr Tagesablauf ist von Arbeit und Pflichten geprägt: Schule, Arbeit im Haushalt und im Laden ihrer Tante. Freizeit hat sie kaum. First lebt mit ihrer Familie in einem anderen Slumgebiet unter einem Highway. Der Lärm ist unerträglich. Nach der Schule hilft sie der Mutter bei der Zubereitung von Süßigkeiten, die First gemeinsam mit ihrer Freundin in einem anderen Armenviertel verkauft. Vanith wohnt mit seinen Eltern im vornehmen Stadtviertel Huai Kwang. Als einziges Kind der Familie besucht er eine Privatschule und wird, genau wie seine Eltern, einmal in den USA studieren. In seiner Freizeit stehen ihm Internet und iPod zur Verfügung, er kann aber auch aus einem umfangreichen Sortiment an Spielsachen auswählen. Zusatzmaterial: Interaktives Thailand-Lexikon; Arbeitsblätter (PDF); Arbeitsblätter interaktiv; Lösungsblätter	43 min f
4675910 5563888	Depressionen bei Kindern und Jugendlichen A(7-10); Q 2016 N Bei einer Depression handelt es sich um eine ernst zu nehmende psychische Erkrankung. Diese Krankheit tritt immer häufiger auch bei Kindern und Jugendlichen auf. Sie stellt für die Betroffenen und für deren Umfeld eine sehr große Belastung dar. Die Gründe für Depressionen können sehr unterschiedlich sein. Der Film zeigt eine Gruppe von Jugendlichen, die sich mit dem Thema „Depressionen“ auseinandersetzt und plant, einige Theaterszenen zu diesem wichtigen Thema zu entwickeln. Dafür besuchen die jungen Darsteller im Vorfeld eine Psychologin und informieren sich über die Symptome, die Gründe und die Behandlungsmöglichkeiten. Die Aufklärung über diese Krankheit steht für die Theatergruppe dabei im Vordergrund. Zusatzmaterial: Filmclips; Texte; Schaubilder; Arbeitsblätter; Fotos; Texttafeln; Interaktive Arbeitsblätter; Vorschlag zur Unterrichtsplanung.	20 min f

- * **4602401** **Wa(h)re Schönheit** 77 min f
A(6-13); J(12-18); Q 2006 N
Schönsein ist bereits für ältere Kinder und besonders für Jugendliche sehr wichtig. Viele orientieren sich an den Schönheitsidealen ihrer Stars, wie sie in den Medien tagtäglich präsent sind. Immer mehr Teenager halten Schönheitsoperationen für ein adäquates Mittel, um glücklicher und zufriedener zu sein. Diese Didaktische FWU-DVD nimmt den Wunsch schön zu sein ernst. Sie regt aber auch an, die gängigen Schönheitsideale zu hinterfragen und ermutigt zu mehr Selbstwertgefühl. Filme, eindrucksvolle Bildergalerien und spannende Simulationen lassen die Beschäftigung mit Schönheit zu einer abwechslungsreichen Reise durch Medien, Epochen und Kontinente werden. Die DVD ist mit dem FWU-Context-Manager ausgestattet.
- * **4602409** **Ostern – Fest der Auferstehung** 49 min f
A(4-13); BB; J(10-18); Q; T 2007 N
Ostern ist das zentrale Fest der Christen. Ohne den Glauben an die Auferstehung Jesu, gäbe es kein Christentum. Doch was wird an Ostern überhaupt gefeiert? Vor dem Hintergrund des Passionsgeschehens zeigen die neu produzierten Filme der Didaktischen FWU-DVD "Ostern - Fest der Auferstehung", wie sehr die Ostererfahrung zum zentralen Ereignis der Jünger Jesu wurde, zum Impuls, seine Botschaft bis an die Grenzen der Welt zu verkünden. Darüber hinaus will die FWU-Neuproduktion auch einen Einblick in die Weise geben, wie Christen dieses Ursprungsfest des Glaubens begehen. Der ROM-Teil der DVD bietet umfassende zusätzliche Arbeitsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.
- * **4602727** **Der Islam – Entstehung und Ausbreitung** 16 min f
A(6-8) 2011 N
Weltweit verehren über eine Milliarde Menschen Allah als Gott. Der Islam gehört somit zu den großen Weltreligionen. Die DVD erklärt adressatengerecht die Entstehung und Ausbreitung des Islams im Mittelalter. Eindrucksvolle Bilder zeigen die kulturelle und wissenschaftliche Entwicklung der islamischen Welt in dieser Zeit. Zudem wird das Neben-, Gegen- und Miteinander von Christen und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel thematisiert. Das umfangreiche Arbeitsmaterial beinhaltet zusätzliche Text- und Bildquellen.
- * **4653492** Mäusespecial aus der "Sendung mit der Maus"
Abschied von der Hülle ca. 29 min f

- A(3-4); J(8-12) 2004 N
 Erzählt wird vom plötzlichen Tod des Zwillingbruders von Armin, der zu Beginn des Films gleichsam als zweiter Armin vorgestellt wird. Er heißt Eckhardt. An die Beobachtung eines Bestattungswagens und die dadurch empfundene Frage: was geschieht, wenn ein Mensch stirbt? - erzählt Armin, welche Schritte er tun muss, um das Begräbnis seines Bruders vorzubereiten, und davon, wie es ihm in dieser Zeit ergeht. Zusatzmaterial ROM-Teil: Materialsammlung.
- * **4653937** Du fehlst 5 min f
 A(8-13); J(16-18); Q 2005 N
 Junge Fahrer und Fahranfänger sind häufig an schweren Verkehrsunfällen beteiligt. Viele verlieren dabei selbst ihr Leben oder verschulden den Tod einer Freundin oder eines Freundes. Der Film zeigt, wie eine Gruppe junger Menschen den tödlichen Verkehrsunfall ihres Freundes erlebt, was sie ihm noch hätten sagen wollen - wofür die Zeit aber nicht mehr gereicht hat. Ziel des Films ist es, junge Menschen für Unfallgefahren und sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren und damit dazu beizutragen, tragische Unfälle junger Fahrer zu verhindern.
- * **4655324** Die kleine Benimmschule ca. 24 min f
 A(3-7); J(8-12); Q 2005 N
 Max und Julia beide zwölf Jahren alt, durchleben einen typischen Schultag. In der negativen Variante geraten die beiden Kinder durch ihr schlechtes Benehmen ständig in Konflikt mit ihrer Umgebung. Sei es Max' gestresste Mutter, die mit den Launen ihres Sohnes völlig überfordert ist oder der Klassenlehrer Herr Vogel, welcher sich nichts sehnlicher wünscht, als einmal pünktlich mit dem Unterricht beginnen zu können. In der positiven Variante legen die Kinder ein völlig anderes Verhalten an den Tag. Sie sind höflich, aufgeschlossen und hilfsbereit. Diese Eigenschaften erleichtern ihnen den Umgang mit ihren Mitmenschen. Max und Julia wird Freundlichkeit und Interesse entgegengebracht.
- * **4659418** Leben auf der Straße ca. 30 min f
 A(9-13); J(16-18); Q 2008 N
 Zwei Biografien von jungen Menschen zeigen, die erhoffte Freiheit, Freundschaften und Geborgenheit sind auf der Straße letztendlich nicht zu finden. Hubis Eltern waren beide Alkoholiker. Hubi kam nach Problemen mit der Mutter mit 14 Jahren in ein Heim. Mit 17 lebte er ohne festen Wohnsitz. Hubi genoss das ungebundene Leben auf der Straße. Dann lernte er seine Freundin kennen und suchte sich eine Wohnung. Er fand Arbeit als Koch im Kinderhort. Zita wuchs in einem alternativen Elternhaus in Unterfranken auf. Mit 16 Jahren zog sie wegen der Schule nach Nürnberg. Die Eltern besorgten ihr ein Zimmer in einem katholischen Frauenwohnheim. Doch sie fühlte sich bei den Punkern am Bahnhof wohl. Die Mutter von Zita versuchte den Kontakt zu halten und bezahlte weiterhin Bußgelder wegen Schwarzfahren oder Alkoholkonsum im öffentlichen Raum. Schließlich vollzog Zita einen Sinneswandel und beschloss Schreinerin zu werden.
- * **4659633** Die kleine Benimmschule 3 ca. 44 min f
 A(7-8); (12-16); Q 2008 N
 Max und Jenny, beide vierzehn, stecken mitten in der Pubertät. In der negativen Version fiebert Max' Schulklasse der großen Schulparty entgegen. Max überredet Jenny ihre Mutter anzulügen, damit sie länger auf der Party bleiben darf. Auf der Party verführt Max sie dazu, Alkohol zu trinken und setzt sie unter Druck mit ihm die Nacht zu verbringen. Dabei nutzt er den Umstand aus, dass seine Mutter auf Geschäftsreise ist. Max verdirbt seiner Mutter mit seinem unmöglichen Verhalten bei Tisch ein Geschäftsessen. Die positive Version zeigt Max und Jenny wie sie in den gleichen Situationen anders handeln. Sie wissen sich bei Tisch korrekt zu benehmen und zeigen soziale Kompetenz.
- * **4664206** Weltreligionen ca. 20 min f
 A(6-13); SO 2010 N
 Seit es Menschen gibt, beschäftigen sie sich mit der Frage woher das Leben kommt, wie es nach dem Tod weitergeht und was das Leben eines Menschen trägt. Schon immer haben die Menschen ihrer Hoffnung Ausdruck gegeben, dass sie in ihrer Existenz nicht alleine gelassen sind, dass es einen höheren Grund gibt, der das Leben schenkt, behütet und schließlich bewahrt. Je nach Kulturkreisen bildeten sich in der Geschichte der Menschheit unterschiedliche Glaubensvorstellungen und Religionen heraus. Viele dieser Kulte und Religionen verschwanden wieder oder gingen in anderen neuen Glaubenswelten auf. Doch einige dieser Religionen konnten sich im Wandel der Jahrtausende erhalten und prägen und prägen die Lebens- und Vorstellungswelten der Menschheit - die Weltreligionen. Gegeben wird ein Überblick über die großen Weltreligionen: Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus. Zusatzmaterial: Sprechertexte; 2 Farbfolien; Arbeitsblätter; Bildungsstandards; Lehrpläne; Rahmenpläne.
- * **4666513** Zur Geschichte der Reformation I ca. 14 min f
 A(7-8); J(14-16); Q 2011 N
 Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente vermitteln einen Eindruck von wesentlichen Voraussetzungen der Reformation. Schwerpunkte des Films sind zum einen die Predigt des Dominikanermönches Tetzl, der die Gläubigen zum Kauf von Ablassbriefen für den Neubau der Peterskirche in Rom aufruft, zum anderen Luthers Kritik an dieser Praxis in einem Streitgespräch mit dem Kollegium der jungen Universität Wittenberg (Deutschland 1998). Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.
- * **4666514** Zur Geschichte der Reformation II ca. 14 min f
 A(7-8); J(14-16); Q 2011 N
 Der Augustinermönch Luther hat sich mit seiner Kritik an der Kirche mächtige Gegner geschaffen. Spielfilmszenen und

zeitgenössische Dokumente zeigen die Verschärfung des Konflikts: Luthers Streitgespräch 1519 in Leipzig mit Dr. Eck, dem Vertreter des Papstes; die päpstliche Androhung des Bannes und die öffentliche Verbrennung der Bannbulle durch Luther; die Auseinandersetzung zwischen Kaiser und Mönch auf dem Reichstag zu Worms u.a. (Deutschland 1998) Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.

* **4668215** **Geschichten aus der Bibel für Kinder** ca. 45 min f
E(4-6); A(1-2); SO; J(6-8) 2012 N

Enthalten sind zehn Geschichten aus "Der großen Bibel für Kinder". Die Nacherzählungen vermitteln die biblischen Geschichten texttreu, anschaulich und einfühlsam. Folgende Geschichten sind enthalten: Gott macht die Erde; Noah baut die Arche; Der höchste Turm; Ein Sohn für Abraham; Rut bleibt treu; David und Goliath; Daniel in der Löwengrube; Jesus wird geboren; Der verlorene Sohn; Jesus lebt.

* **4611116** **Islam** 21 min f
5511116 A(6-10); J(12-16); Q 2014 N

Der Islam ist die zweitgrößte Religion der Welt und prägt das Leben seiner Anhänger in vielfältiger Weise. In seinem Zentrum steht der monotheistische Glaube an Allah, den einen Gott. Die zweisprachige Produktion stellt zentrale Inhalte islamischen Lebens und Glaubens vor. Sie thematisiert wichtige Stationen der Biografie Mohammeds, die Ausbreitung des Islam, seine kulturelle Bedeutung sowie den Unterschied zwischen den beiden islamischen Glaubensrichtungen Sunna und Schia. Abschließend erläutert sie die Bedeutung des Koran und die fünf Säulen des Islam (Glaubensbekenntnis, Gebet, Fasten, Almosensteuer und Pilgerfahrt nach Mekka). Umfangreiches Arbeitsmaterial, eine Bildergalerie und ein interaktives Quiz ergänzen die Produktion. Sprachen: deutsch und englisch

* **4672589** **Wie wollen wir leben?** 93 min f
A(8-13); Q 2013 N

Enthalten sind ein Trailer und sechs Filme zu den Themen: Religion und Alltag, Scharia und Geschlechterrollen, Islamfeindlichkeit und Rassismus, Propaganda im Internet, Demokratie und Salafismus. Inhalt: 1. Der Islam ist ein Teil von Deutschland 1:04 min (Trailer) 2. Stand up for your rights 20:03 min (Islamfeindlichkeit, salafistische Propaganda und engagierte junge Muslime) 3. Der Weg zur Quelle 16:35 min (Scharia, Grundrechte und Geschlechterrollen) 4. Gottes Gesetze? 9:27 min (Über Demokratie und Islamismus) 5. Blinder Gehorsam? 16:13 min (Der Wahrheitsanspruch des Salafismus) 6. Allah liebt alle Menschen gleich 9:47 min (Über Vielfalt im Islam und religiösen Antisemitismus) 7. My Jihad 20:07 min (Über den Streit um einen Begriff und den Kampf um Gerechtigkeit) - Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Filmskripte; Hintergrundtexte. Printmaterial: Handbuch mit Methoden für die pädagogische Praxis zu Islam, Islamfeindlichkeit, Islamismus und Demokratie (87 Seiten).

krimi.de

* **4673483** **Lebensmüde** 44 min f
5562229 A(7-10); SO; J(13-18) 2013 N

Conny und Lukas suchen eine neue Sängerin für ihre Band. Am liebsten würde Conny seine Cousine engagieren, die seit kurzem wieder in der Stadt ist und eine Wahnsinnsstimme hat. Doch Hannah ist nicht mehr das mutige und lebensfrohe Mädchen von früher, sondern nur noch ein Schatten ihrer selbst. Sie fühlt sich unsichtbar, wertlos und ungeliebt von ihrer Mutter, die zum x-ten Mal wegen einer neuen Liebe die Stadt gewechselt hat. Als Hannah im Internet auf ein Selbstmordforum stößt und dort eine vermeintliche Leidensgenossin kennengelernt, gerät sie zunehmend in Gefahr. "Wir sind dann mal weg", lautet schließlich der letzte Eintrag der Mädchen und bei Conny, Lukas und Kommissar Meininger schrillen die Alarmglocken. Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF).

krimi.de

* **4672439** **Ehrensache** 44 min f
5561759 A(5-10); SO; J(11-16); Q 2012 N

Alex hat ein Auge auf Melek geworfen. Und auch das türkische Mädchen scheint sich für ihn zu interessieren. Als die beiden beim Grillfest miteinander tanzen wollen, taucht Meleks Bruder Cem auf und zieht sie von der Tanzfläche. Melek ist sich keiner Schuld bewusst - zumal sie die Erlaubnis ihrer Mutter hatte - und trifft sich erneut mit Alex. Als Cem davon erfährt, sperrt er seine Schwester kurzerhand ein. Nachdem Melek tagelang unentschuldigt in der Schule fehlt, machen sich Alex und seine Freunde Sorgen und gehen auf die Suche. Dabei geraten sie in Lebensgefahr. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien (PDF).

* **5561898** **Im Kreis** 24 min f
4672842 A(10-13); J(14-18); Q 2012 O

Daniel ist ein trockener Spieler, der von seiner Freundin Chris zum ersten Mal wieder Taschengeld erhält. Davon will er ihr ein Geburtstagsgeschenk kaufen. Doch "Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser", denkt sich Chris und nun droht ihrer Beziehung eine Krise... Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien (PDF); Arbeitsmaterial online abrufbar.

[DVD-Educativ](#)

* **4670241** **Salafismus: Terror, Taliban, Twitter** 29 min f
5560720 A(9-13); Q 2013 N

In der Dokumentation wird der Frage nachgegangen, was junge Menschen am Salafismus fasziniert: Was sind die Einstiegsgründe, was

zieht junge Menschen hin zu einer sektenähnlichen, religiös-antidemokratischen Bewegung, die Musik, Kunst, Liberalität und die Gleichheit der Menschen ablehnt und bekämpft? Im Interview berichten vier junge Männer von ihren persönlichen Beweggründen, sich den Salafisten anzuschließen. Die Motive reichen von Diskriminierungs- und Benachteiligungs-Erfahrungen über eine allgemeine Sinnsuche bis hin zu Schicksalsschlägen. Die salafistische Bewegung verspricht Stärke, Stolz und eine feste Gemeinschaft. Der offenen Frage, ob sich junge Migranten der zweiten oder dritten Generation als Deutsche, Araber oder Türken fühlen dürfen, setzt sie eine neue, elitäre Gemeinschaft der Muslime entgegen. Salafismus setzt mit seinen Antworten bei den jungen, am Rand der Gesellschaft stehenden Einwandererkids an, vermittelt ihnen Werte und Stolz und zieht so auch immer wieder junge Deutsche an. Zusatzmaterial: Didaktische Begleitmaterialien; Kurzfilm "Islamismus" (7:45 min).

FSK: ab 12

* **4656629** **Geh und lebe** 144 min f
 J(12-18); Q 2004 N

Eine Mutter trennt sich von ihrem neunjährigen Sohn, damit er überleben kann. Sie - eine äthiopische Christin - gibt ihn als Juden aus und schickt ihn nach Israel. Eine Rettungsaktion jüdischer Äthiopier soll auch ihn vor dem sicheren Hungertod bewahren. In Tel Aviv muss er seine Wurzeln verleugnen und eine neue Identität annehmen. Ab jetzt wird er Salomon heißen, Schlomo genannt. Eine jüdische Familie adoptiert ihn und bemüht sich um sein Vertrauen. Schließlich lässt er sich auf diese Menschen ein, sein Geheimnis behält er jedoch für sich. Schlomo lernt leben und lieben. Doch die Last seines Geheimnisses begleitet ihn. Immer wieder schreibt er seiner Mutter. Der Tag rückt näher, an dem er sein Schweigen brechen muss, denn auch seine Frau ahnt nicht, wer er wirklich ist. Zusatzmaterial: Bio- und Filmografie des Regisseurs; Pressestimmen; Festivalpreise; "Die Operation Moses".

* **4656695** **Der Besuch** 37 min f
5551091 A(7-13); J(12-18); Q 2006 N

Was würde passieren, wenn Jesus als junger Mann in unserer heutigen Welt erscheinen würde? Im Film kündigt Jesus einer kleinen Gemeinde seine Ankunft als Gründer an. Peter, ein 50-jähriger Mann, der ein geordnetes, den christlichen Regeln entsprechendes Leben geführt hat, wird von der Gemeinde beauftragt, den Besuch zu organisieren. Am 1. Advent ist es dann soweit. Der Gründer erscheint tatsächlich und stellt sofort alle Planungen auf den Kopf. Statt den Gottesdienst in der Kirche abzuhalten, predigt er in der Kneipe gegenüber. Statt offizielle Termine wahrzunehmen, sucht er den Kontakt zu den Menschen auf der Straße. Peter ist zunehmend vom unkonventionellen Verhalten des Gründers genervt. Als sich die Situation zuspitzt, isoliert sich Peter und will die Gemeinde verlassen. Doch der Gründer bemüht sich auch um ihn. Der Besuch ist eine Geschichte, die uns schmunzeln lässt und gleichzeitig zum Nachdenken anregt. Zusatzmaterial: Im Gespräch mit Adrian Plass (ca. 12 min); Making Of (ca. 16 min); Zusätzliche Szenen (ca. 3 min); Trailer; Foto-Galerie von den Dreharbeiten; Auszug aus dem Hörbuch "Der Besuch".

* **4663154** **Finderlohn** 19 min f
5554798 A(3-6); SO; J(8-12) 2008 N

Drei zehnjährige Mädchen finden das Portemonnaie ihres Lehrers und geben sein gesamtes Bargeld für Süßigkeiten aus. Als sich endlich ihr Gewissen regt, ist es zu spät ... Zusatzmaterial: Audiokommentar zu den Dreharbeiten; Verpatzte Szenen; Bilder; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Kurzbeschreibung; Arbeitsblätter; Tipps für die Lehrkraft.

* **5550573** **Unsere Zehn Gebote** 150 min f
4655049 A(5-6); J(10-12) 2006 O

Das Leben und die ganze abendländische Kultur sind bestimmt von den christlichen Geboten. Zeugnisse davon lassen sich überall entdecken. Die DVD enthält zehn zugleich nachdenkliche wie kurzweilige Geschichten, in denen es um Vertrauen und Liebe, Verantwortung und Ehrlichkeit, Normen und Werte in unserer Gegenwart geht. Sie versuchen, den Sinn und die Bedeutung der Zehn Gebote zu erschließen.

* **5552382** **Wer schlug die Thesen an die Tür?** 27 min f
 A(3-6); SO 2006 O

Willi Weitzel begibt sich auf die Spuren von Martin Luther und zeigt, was der Mönch und Gelehrte mit seiner Kritik an der Kirche vor rund 500 Jahren bewirkt hat. Elisabeth Hann von Weyhern und Stefan Ark Nischke teilen sich ihre Arbeit als Regionalbischöfe von Nürnberg. In der Begegnung mit ihnen zeigt sich, wie in der evangelischen Kirche Dank Luther auch Frauen das Pfarramt ganz selbstverständlich innehaben. Ein Rollenspiel erklärt das historische Problem mit dem Ablasshandel. In Wittenberg trifft Willi auf einen Kirchenmeister, der ihm erklärt, wo und warum möglicherweise Luther die berühmten Thesen dazu an die Tür schlug. Im Lutherhaus vermittelt Willi seinem Publikum ein Stück Privatleben des Kirchenreformators, aber auch viel von dessen wissenschaftlicher Arbeit. Zusatzmaterial: Filmsequenzen aus dem Luther-Spielfilm sowie zum Buchdruck; Hörstücke; Lieder zum Mitsingen; Bilddokumente; Bildergalerie; Bilder zum Ausdrucken; Unterrichtsentwürfe für die Grundschule; Vorschläge zum Einsatz im Religions- und Konfirmandenunterricht sowie in der Gemeindefarbeit; Arbeitsmaterialien; Internetlinks; Medienempfehlungen.

* **5552511** **Katholisch – Evangelisch** 45 min f
 A(5-10),SO, J, Q 2009 O

Die DVD zeigt Gemeinsames, Ähnliches und Unterschiedliches der beiden Konfessionen auf und verdeutlicht, wie es zur Trennung in eine katholische und eine evangelische Kirche kam. Ein Lexikon, in dem die Begriffe aus der Welt der beiden Kirchen erklärt werden, vervollständigt diese sehenswerte DVD. Arbeitsblätter in verschiedenen Schwierigkeitsstufen unterstützen die pädagogische Arbeit.

Willi will's wissen

- * **5510486** Was glaubt man, wenn man jüdisch ist? 25 min f
 A(1-4); J(6-10) 2005 O

Willi interessiert sich diesmal für die jüdische Religion. Er begibt sich zunächst zur Synagoge, wo der Rabbi ihn schon erwartet. Willi lernt eine Synagoge von innen kennen; der Rabbiner zeigt ihm den kostbarsten Schatz der Gemeinde, die mit der Hand geschriebene Thorarolle, die in hebräischer Sprache den Text der fünf Bücher Mose enthält. Nach seinem Gespräch auf dem jüdischen Friedhof mit den Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde über die Gräueltaten des Hitlerregimes an den Juden lernt Willi die jüdischen Speisegesetze kennen. Danach trifft er sich mit dem 13jährigen Kevin und dessen Schwester. Kevin feiert "Bar Mitzwah", das Fest seines religiösen Erwachsenwerdens. Am Abend des langen Tages mit vielen Erlebnissen ist Willi zur Feier des Sabbats in einer jüdischen Familie eingeladen.

- * **5553624** Umtausch ausgeschlossen – Es gibt nur eine Schöpfung, Teil 1 29 min f
 A(5-13); SO; J(12-18); Q 2008 O

GELIEHEN - NICHT GESCHENKT. BERTHOLD WEBER, BAUER IN DER ACHTEN GENERATION (ca. 19 min): "Ich versuche, ein irdisches Paradies mit all seinen Kompromissen hin zu bekommen". So erklärt Berthold Weber seine Lebens- und Arbeitsweise als Biobauer. Und das nimmt man dem dreifachen Familienvater, dessen Eltern tageweise seine Frau Beate und ihn auf dem Hof unterstützen, gerne ab. Ehrfurcht vor der Schöpfung, vor dem Reichtum von "Mutter Erde", die es zu bewahren gilt, sind zu jedem Moment spürbar. Und auch so etwas wie Selbstbestimmtheit, Freiheit und Ganzheitlichkeit, was diese Aufgabe eher als Privileg denn als harte körperliche Arbeit ohne freie Wochenenden erscheinen lässt. 350 METER BIS ZUM BÄCKER. WIE WIR DAS KLIMA VERÄNDERN (ca. 10 min): "Mir ist es wichtig sagen zu können, dass mein Handeln andere nicht über Gebühr schädigt". Thomas Metzger und seine Frau Bettina Enderle bewegen sich mit Zug und Fahrrad fort. Sie sind davon überzeugt, der beste Weg Kindern umweltbewusstes Handeln nahe zu bringen, meint, die Freude an der Bewegung zu fördern. Es hat mit ihrem Begriff von Nächstenliebe zu tun, global zu denken. Unser Verhalten hier, die "350 Meter bis zum Bäcker" mit dem Auto zurückzulegen, wirkt sich auf die Lebensbedingungen der Menschen in anderen Erdteilen aus, die wir nicht sehen und kennen. Dem setzen sie eine bewusste andere Art der Mobilität entgegen. Zusatzmaterial: Film "Pferdestärken - Biodiesel aus Lebensmitteln?"; Unterrichts- und Gottesdienstideen zum Thema "Schöpfung"; Materialblätter; Bilder; Medientipps.

- * **5553625** Umtausch ausgeschlossen – Es gibt nur eine Schöpfung, Teil 2 31 min f
 A(7-13); J(14-18); Q 2008 O

STROM AUS DER WÜSTE: DAS AUFWINDKRAFTWERK (ca. 18 min): Können wir unser Energieproblem umweltfreundlich lösen? Der Bauingenieur Jörg Schlaich sieht in der Sonne eine unerschöpfliche Ressource. Sofern wir bereit seien, in der Wüste Solaranlagen zu bauen, müssten wir uns keine Sorgen um die Energie der Zukunft machen. Professor Schlaich berichtet von Erfahrungen und Möglichkeiten, die Aufwindkraftwerke bieten und zeigt uns anhand von Fotos und Computersimulationen, wie sie funktionieren. HAUS OHNE HEIZUNG: DIE KRAFT DER SONNE UND DES WINDES (ca. 13 min): "Verantwortung für die Schöpfung heißt für mich dazu beizutragen, der nächsten Generation die Erde in einem lebenswerten Zustand weiterzugeben." Der Ingenieur Heiner Sigmund beschäftigt sich mit dem Bau von Passivhäusern, also Gebäuden, in die nur wenig Energie gesteckt werden muss, um Heizung und warmes Wasser zur Verfügung zu haben. Die Kraft von Sonne und Wind fasziniert ihn. Er erzählt vom Engagement einer Gruppe Konfirmanden, die auf das Gemeindehaus in Bad Waldsee eine Photovoltaik-Anlage installierten und dabei viel fürs Leben lernten. Zusatzmaterial: Filme "Schulklima", "Umweltmanagement - Klima- und Umweltschutz in der Kirche"; Materialien; Bilder; Medientipps.

- * **5554854** Bei uns und um die Ecke 90 min f
 A(3-10); SO; J(14-18); T 2009 O

Moritz (8) und Linda (14) sind zwei Kinder, deren Eltern in Halle eine Eckkneipe betreiben. Hier begegnen sich Menschen, schneiden oder berühren sich deren Lebensläufe und Schicksale. Die Gaststätte, der Stadtteil und die Schule von Moritz und Linda bilden Spielplatz und Rahmen für Geschichten, die von den Kindern, ihren Freunden oder Eltern erlebt werden. Es sind alltägliche Dinge, die mit den Regeln und Normen des Grundgesetzes kollidieren, Konflikte auslösen. Die Geschwister erleben, was es bedeutet, wenn man sich nicht nach diesen Normen und Grundregeln verhält, welche Probleme es mit sich bringt und dass es nicht leicht ist, diese Grundregeln durchzusetzen oder zu akzeptieren. Zusatzmaterial: Filmausschnitte; Bildergalerie; Audiodateien; Unterrichtsentwürfe; Schülerarbeitsblätter.

WissensWerte – Animationsclips

- * **4959642** Islamismus 7:46 min f
 A(8-13) 2014 O

Islamistische Terroranschläge, Krieg in Afghanistan und Irak, Taliban, Al-Qaida – seit den Anschlägen vom 11. September 2001 beschäftigt das Thema Islamismus Politik, Medien und Öffentlichkeit. Wie entsteht eigentlich Islamismus, welche Gruppen gibt es, und sind alle Islamisten auch Terroristen?

WissensWerte – Animationsclips

- * **4959649** Migration 7:37 min f
 A(7-13) 2014 O

Die Debatte um das Thema Migration kocht in regelmäßigen Abständen hoch. Die Auseinandersetzungen um Themen wie Kopftuch, Integration, Zwangsehen, Ehrenmorde, Ausländerkriminalität oder Überfremdung werden mit teils hysterischem Unterton und selten sachlich geführt. Auf politischer Ebene hat dies weitreichende Folgen, von Wahlsiegen rechtspopulistischer Parteien bis hin zur immer stärkeren Abschottung der Festung Europa, etwa durch die Agentur Frontex. Aber was genau ist eigentlich Migration? Wie entsteht sie? Wo liegen Probleme und Chancen?

Complet

- * **5558082** **Was zum Leben gehört ...** 23 min f
E(5-6); A(3-12); SO; J(6-18) 2010 O
Vier Kurzfilme: ENTE, TOD UND TULPE (10 min): Seit längerer Zeit hat die Ente schon so ein Gefühl, dass ihr jemand folgt. Als sie sich umdreht und diesen "Jemand" anspricht, merkt sie, dass es sich um den Tod handelt. Der Tod wird als Skelett dargestellt, das in einen karierten Kittel gekleidet ist. Anfangs erschrickt die Ente sehr über seine Gegenwart, doch nach und nach entwickelt sich zwischen den beiden durch die Gespräche unten am See und hoch oben in einer Baumkrone eine zarte Freundschaft, bis der Tod die Ente am Ende ihrer Tage sanft entschlafen lässt, sie mit einer kleinen Tulpe geschmückt in den Fluss legt und ihr so lange nachsieht, bis er sie aus den Augen verloren hat. (Deutschland 2010)
DIE FÜRCHTERLICHEN FÜNF (6 min): Es ist bestimmt nicht lustig, wenn alle anderen einen noch hässlicher als hässlich finden. Da heißt es nur: Weg mit der Lethargie und zeigen, was man kann, damit alle vergessen, wie hässlich man eigentlich ist. Fünf fürchterlich "Hässliche" haben sich unter einer Brücke versammelt: Kröte, Ratte, Fledermaus, Spinne und Hyäne. Gemeinsam finden sie ihre Talente heraus. (Deutschland 1999) ZEHN GRÜNE HERINGE (3 min) (Deutschland 1996) VOM KLEINEN MAULWURF, DER WISSEN WOLLTE, WER IHM AUF DEN KOPF GEMACHT HAT (4 min) (Deutschland 2006) Drei Bilderbuchkinos: VOM KLEINEN MAULWURF, DER WISSEN WOLLTE, WER IHM AUF DEN KOPF GEMACHT HAT (mit zuschaltbarem gesprochenen Text) DIE FÜRCHTERLICHEN FÜNF (mit zuschaltbarem gesprochenen Text) Zusatzmaterial: Erklär-Animation "Wie entsteht ein Trickfilm?"; didaktisches Begleitmaterial.
- * **5558481** **Spirit** 19 min f
A(8-13); Q; T 2008 O
Dies ist ein Film über den Heiligen Geist. Wie zeigt man, was nicht zu sehen ist? Indem man Geschichten darüber erzählt, was er vermag, nämlich Menschen zu verändern. Hier vollbringt er das auf leise Art: Mobbing unter Klassenkameraden - doch aus Feinden werden Freunde. Etwas wandelt sich zum Guten hin. Zufall? Den Geist Gottes sieht hier nur derjenige, der es will. Und wer möchte, der lernt ihn als einen kennen, der Ausdauer und Findigkeit zeigt, wenn er versöhnt, Mut machen möchte, Neues schafft. Drei Jugendliche lösen gemeinsam eine Projektaufgabe aus dem Religionsunterricht. Dazu suchen sie eine Kirche auf, lesen aus der Apostelgeschichte, machen Fotos - hier und auf der Straße - und interviewen eine Frau, die ehrenamtlich in einem Diakonieladen arbeitet. Zusatzmaterial: Ausschnitte aus dem Kinofilm "Wie im Himmel!"; Meditationsfilm zu Breughels Gemälde "Turmbau zu Babel!"; Lieder zum Mitsingen; Bilder; Glossar; Medientipps; Internetlinks.
- * **4671039** **Jack mit seiner Laterne** 7 min f
4959230 A(3-6); SO 2013 N
Wenn am Abend des Allerheiligentages die Menschen in Irland der Heiligen und aller Menschen gedenken, die nach ihrem Tod nun bei Gott sind, darf eine Geschichte nicht fehlen: Die Geschichte vom bösen Jack, der nach seinem Tod wegen eines Pakts mit dem Teufel weder in die Hölle noch in den Himmel durfte. So wandert er nun mit einer Laterne, die er aus einer ausgehöhlten Rübe gebastelt hat, heimatlos zwischen den Welten umher. Diese Geschichte nahmen auch die irischen Auswanderer mit in ihre neue Heimat Amerika, wo sie statt einer Rübe nun die viel besser geeigneten Kürbisse aushöhlten und Jacks böses Gesicht hineinschnitzten.
- * **4656889** **Sankt Martin** 20 min f
4958002 E(4-6); A(1-6); SO; J(6-10) 2007 N
Der römische Offizier, der seinen Mantel mit dem Bettler vor dem Stadttor teilt, ist längst Sinnbild für christliches Handeln geworden. Der Film erzählt in ruhigen Bildern die Geschichte dieses großen Heiligen. Dabei wird sowohl der historische Kontext beleuchtet, als auch Legenden, die schon früh über den Bischof von Tours erzählt wurden.
- * **5501593** **Josef und seine Brüder** 11 min f
4602801 A(1-4) 2012 O
Josef und seine Brüder zeigen, wie schwer es ist, friedlich zusammenzuleben und wie es trotz Schwierigkeiten dennoch gelingen kann. Auf Basis der Bilder des Künstlers Dieter Konsek entstand ein Film für die Grundschule, der die Kinder mit der Bibelgeschichte vertraut macht. Umfangreiche Materialien, wie Bildergalerien, Interaktionen und Arbeitsblätter ermöglichen den Kindern einen Transfer in die eigene Lebenswirklichkeit und leisten zusätzlich einen Beitrag zum Thema Konfliktbewältigung.
- * **4670172** **Der Bus von Rosa Parks** 22 min f
5560671 A(6-9); J(10-16) 2013 N
Ben ist enttäuscht, als sein Großvater ihm im Museum nur einen alten Bus zeigen will. Doch dann lauscht er gebannt der Geschichte von Rosa Parks: Im Jahr 1955 hat nämlich sein Großvater in genau diesem Bus neben Rosa Parks gesessen, als sie sich weigerte, ihren Platz für einen Weißen freizumachen. Und dieses mutige Nein sollte die ganze Welt bewegen!
- * **4667772** **Zeitfenster** 25 min f
A(9-13); J(16-18); Q 2010 N
Diane liebt ihren Freund Sebastian, in dessen Leben und Familie sie bereits voll und ganz eingebunden ist. Als Diane schwanger wird, stößt sie auf das vor ihrem Freund gehütete Familiengeheimnis: Der leibliche Vater leidet an der Erbkrankheit Huntington. Die Krankheit könnten auch – mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 % – Dianas Freund und ihr ungeborenes Kind geerbt haben. Diane sucht den isolierten und abweisenden Vater auf, um sich mit der Krankheit zu konfrontieren, um herauszufinden, ob sie selbst stark

genug ist, in kürzester Zeit eine Entscheidung zu treffen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.

- * **4667979** Der Strick 20 min f
4958566 A(9-13); J(15-18); Q 2004 N

U-Bahnfahrer Manfred, des Lebens überdrüssig, kauft sich einen Strick und will die Fahrt ins Jenseits antreten. Doch seiner Nachbarin Julia ist der Reisekoffer geplatzt, und so fragt sie ihn nach einem Strick zum Zuschnüren. Als sie bei der Nachbarschaftshilfe schließlich bemerkt, dass der Hausmeister vom Dach springen will, gipfelt der Film in einem magischen Moment, wo Fast-Selbstmörder Manfred seinem Kollegen das Leben rettet.

FSK: ab 12

- * **4659348** Allein 88 min f
 J(15-18); Q 2004 N

Die junge Studentin Maria führt ein Leben, das geprägt ist von der Sucht nach Nähe, von Exzessen mit Sex, Tabletten, Alkohol und dem Hang zur Selbsterstörung. Ihr größter Feind ist das Alleinsein, das sie in der Affäre zum älteren Wolfgang und zahlreichen One-Night-Stands zu vermeiden sucht. Eines Tages lernt sie den Studenten Jan kennen und spürt, dass diese Beziehung eine andere ist als die bisher erlebten. Aus dem Wunsch heraus, ihre instabile Lebensweise vor ihm zu verbergen, verschweigt sie ihm ihr Innerstes und stellt so sein Vertrauen auf eine harte Probe. Zusatzmaterial: Dokumentation über die Entstehung des Films; Interview mit Dr. med. Claas-Hinrich Lammers, Experte für Borderline-Persönlichkeitsstörungen (insgesamt ca. 30 min).

- * **4673911** Mobben stoppen
4959735 A(4-7); J(9-13) 2011 N

Teil 1: You are alone! Der Schüler Janosch kommt neu in eine Klasse. Eine Gruppe von Mitschülern hat es sofort auf ihn abgesehen. Aufgrund des Schweigens und Wegschauens der Mitschüler/-innen beginnt eine Mobbingdynamik. Während dieser ist Janosch immer heftigeren "Späßen" ausgesetzt. Wiederholt versucht er, auf seine Mitschüler zuzugehen, und gerät dennoch in die ohnmächtige Rolle des Opfers. Selbst für die Mutter, die von der Mobbing-Situation ihres Sohnes nichts ahnt, werden die Auswirkungen sichtbar. Teil 2: You are not alone! Die ersten Mobbingversuche gegenüber Janosch werden durch das couragierte Handeln der Mitschüler gestoppt. Weitere Mobbing-Szenen des ersten Teiles folgen und sind durch ein eingblendetes Stopp-Zeichen herausgehoben. Diese Szenen bieten im Unterrichtseinsatz die Arbeitsgrundlage, anhand derer wirksame Handlungsalternativen, um einen Mobbingprozess zu stoppen, erarbeitet werden können.

- * **4664008** London liegt am Nordpol 20 min f
 A(5-10); SO; J(12-18) 2010 N

Seit einem Unfall in der Kindheit ist der 15-jährige Peter geistig behindert. Er kann nicht lesen und schreiben, kann keine Ausflüge machen ohne seine Mutter und hat kaum Kontakt zu Gleichaltrigen. Durch seine Comics flüchtet er sich in eine Phantasiewelt und träumt davon, wie sein Idol "Spiderman" Großes zu bewegen, um die Anerkennung seines Umfelds zu erlangen. Die Realität sieht anders aus. Doch dann hat er in einem idyllischen Freibad eine Begegnung, die sein Leben verändert. Zusatzmaterial (ca. 45 min): Making of; Interviews; Impressionen der Workshops zum Film; Outtakes.

Willi will's wissen

- * **5531017** Wie sieht die Welt für Blinde aus? 25 min f
4632453 A(1-4); J(6-10) 2004 O

Willi erfährt im Kontakt mit blinden Menschen, wie sie ihre Blindheit erleben und das Leben mit Behinderung bewältigen. Darüber hinaus informiert er sich, wie das menschliche Auge aufgebaut ist und wie das Sehen funktioniert.

- * **4665401** Hunger 115 min f
 A(9-12); Q 2010 N

Der Dokumentarfilm stellt dar, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, eines der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Probleme unserer Tage zu lösen: den Hunger in der Welt. An Hand von fünf Beispielen - Mauretanien, Kenia, Haiti, Indien und Brasilien - wird untersucht, wie es jeweils zur Hungerkatastrophe kommen konnte, warum so viele Konzepte der Entwicklungspolitik versagt haben und was es für die betroffenen Menschen bedeutet, mit dem alltäglichen Hunger zu leben. Außerdem wird jeweils die Frage nach Lösungsmöglichkeiten gestellt. Zusatzmaterial DVD-ROM: Pädagogisches Material zu Länder- und Themenschwerpunkten; Interviews über Biodiesel und Genforschung; Das Drehbuch; Slideshow Dreharbeiten; Die Protagonisten; Das Filmteam; Trailer.

- * **4652394** Nenn' mich einfach Axel 85 min f
 J(10-14); 2002 N

Sommerferien - aber es ist ein bisschen langweilig in der dänischen Vorstadtsiedlung. Da der 10-jährige Axel nicht in den Urlaub fahren kann, ist der Gesangswettbewerb des Jugendclubs die letzte Rettung. Aber zusammen mit zwei Mädchen auf der Bühne stehen? Da ist er doch viel mehr von den muslimischen Jugendlichen aus der Nachbarschaft fasziniert, die schnelle Autos fahren und coole Goldkettchen tragen. Also beschließt Axel, auch Muslim zu werden. Vom ersten Gebet in der Moschee bis zu den Essgewohnheiten erkundet er den Alltag seines neuen Lebens. Für Fatima und Annika aus der Gesangsgruppe bleibt da kaum noch Zeit. Aber als Fatima die Wettbewerbsteilnahme von ihren Eltern verboten wird, muss Axel sich etwas einfallen lassen. Zusatzmaterial: DVD-ROM-Part: Arbeitsmaterialien; Unterrichtsvorschläge; Schülerarbeitsblätter.

- * **4655019** **Leben im Alter** 25 min f
 A(9-10); J(16-18); Q 1998 N
 Alt werden bringt oft einen Verlust an körperlicher und geistiger Beweglichkeit mit sich. Bedroht von Krankheit, Einsamkeit, Isolation und Armut verbringen viele alte Menschen ihre letzten Jahre, zurückgezogen und auf fremde Hilfe angewiesen, in den eigenen vier Wänden oder in den Zimmern eines Heims. Der Film zeigt den Alltag verschiedener Senioren. Er besucht Männer, Frauen und Paare zu Hause und in Heimen. Indirekt wird auch die Frage nach der Rolle der Kinder bei der Versorgung der Eltern angesprochen.
- krimi.de
- * **4665446** **Filmriss** 44 min f
5558374 A(7-10); SO; J(13-16) 2008 N
 Als Julia, Conny und Lukas Zeitungen ausliefern, entgeht Conny nur knapp einer leeren Bierflasche, die vom Dach des Wohnblocks fällt. Verärgert klettern die drei Freunde auf das Dach. Oben treffen sie Titus, der die Flasche geworfen hat, und seine Schwester Maja. Conny verliebt sich sofort in die hübsche Maja und wird in die Clique von Titus aufgenommen, die sich die Zeit mit Abhängen und Biertrinken vertreibt. Eines Morgens wacht Conny mit einem heftigen Kater im Krankenhaus auf. Er wird beschuldigt, eine junge Frau schwer mit einem Eisenrohr verletzt zu haben. Conny ist völlig verzweifelt und kann sich an nichts erinnern. Kommissar Meininger ermittelt, denn Titus belastet Conny schwer. Zusatzmaterial ROM-Teil: 14 Arbeitsblätter; 6 Bausteine für Unterricht und Bildungsarbeit; Thema: Dürft ihr schon? - Jugendalkoholismus; Thema: Dem Täter auf der Spur - Wie ein Krimi funktioniert.
- krimi.de
- * **4666253** **(R)echte Freunde** 45 min f
 A(7-10); SO; J(12-16) 2009 N
 Während der Sommerferien finden Lukas und Floh Anschluss an einen Fußballverein. Doch während eines Trainingslagers merkt Lukas, dass es dem Trainer nur darum geht, Jugendliche für die Neonaziszene zu rekrutieren. Als die erste ausländerfeindliche Aktion geplant wird, versucht Lukas, die Polizei zu alarmieren. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien.
- * **4667259** **Indonesien – größter Gottesstaat der Erde** 30 min f
 A(9-13); Q 2009 N
 Der Film zeigt, wie die 1989 nach dem Sturz des diktatorischen Präsidenten Suharto geschaffenen Strukturen stabilisiert werden konnten und vor allem für die demokratische Entwicklung in Nordafrika als Vorbild dienen könnten. Voraussetzung für den indonesischen Wechsel von Diktatur zur Demokratie waren durch internationale Beobachter bestätigte freie Wahlen. Presse- und Religionsfreiheit sowie ein freier Markt und eine bedürfnisorientierte Sozialpolitik. Prominente Islam- und Christenführer betonen in Interviews, dass nur kooperatives Handeln die Zivilgesellschaft garantieren und religiösen Extremismus niederhalten könne.
- * **4667428** **Uwe geht zu Fuß (Kurzfassung)** 34 min f
 A(8-10); J(14-18); T; Q 2009 N
 Uwe Pelzel, Jahrgang 1943, gehört zu den ältesten Menschen mit Down-Syndrom in Deutschland. Dieser Film zeigt ihn und seine Gemeinde, die mit ihren gewachsenen Strukturen den politischen Begriff "Inklusion" weder kennt noch braucht. Uwe ist erster Betreuer des Fußballvereins, Schauspieler der Theatergruppe, Namensgeber des Uwe-Pelzel-Tennis-Cups, spielte Tischtennis, war Dirigent der Show-Brass-Band, Löffelträger der Altheikendorfer Knochenbruchgilde, Kassierer beim Rassegeflügelzuchtverein, zudem ein bekanntermaßen guter Tänzer und zu seinem 50. und 60. Geburtstag wurden Feste veranstaltet, von denen man heute noch spricht. Zusatzmaterial: CD-ROM) Über die Lebenserwartung von Menschen mit Down-Syndrom: Interview mit der Pädagogin Kristin Nicolaisen; Stiftung Drachensee; Entfallene Szenen: Bilder von Heikendorf und Uwe spielt Elfer raus.
- * **4667436** **A.M.P.O. Film** 22 min f
 A(8-13); J(14-18); Q 2011 N
 A.M.P.O. ist eine Hilfsorganisation im westafrikanischen Burkina Faso. Der Film stellt die Hilfseinrichtungen in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, vor und geht auf den Alltag ein. Die Kapitel: DER ALLTAG (2:42 min) DIE HYGIENE (2:21 min) DER VERKEHR (2:00 min) DAS LERNEN (2:04 min) DER SPORT (2:23 min) DIE ERNÄHRUNG (2:56 min) DIE MEDIZINISCHE VERSORGUNG (4:14 min) DIE RELIGION (1:59 min)
- [FSK: ab 12](http://FSK:ab12)
- * **4667493** **Homevideo** 90 min f
 A(8-10); J(16-18); Q; 2010 N
 Jakob ist mitten in den Wirren der Pubertät. Er filmt alles mit seiner Videokamera, was ihn gerade bewegt, und liebt ungewöhnliche Fotos. Seine Eltern Claas und Irina wissen wenig von ihm, zu sehr sind sie mit sich selbst beschäftigt. Sie stecken in einer Ehekrise. Als Jakobs Mutter ihm eröffnet, dass sie sich von Claas trennen und ausziehen wird, zieht sich Jakob noch mehr in sich zurück. Auch in der Schule bekommt er Probleme, doch eigentlich ist ihm das alles egal, denn er hat nur Augen für Hannah, in die er verliebt ist. Als er gerade beginnt, ihr näher zu kommen, gerät ein selbstgedrehtes, kompromittierendes Video von Jakob in die Hände seiner Mitschüler. Noch bevor Jakob es sich zurückholen kann, stellt es ein Mitschüler ins Internet - in kürzester Zeit verbreitet sich das Video in der ganzen Schule und Jakob wird daraufhin ausgelacht und gemobbt. Über das Internet erhält er in Chatrooms dutzende Hassbotschaften. Auch Hannah bricht den Kontakt ab. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien. Der Fernsehfilm ist inspiriert von

den zum Teil extremen Entwicklungen in sozialen Netzwerken im Internet und den verstärkt auftretenden Fällen von sogenanntem "Cyber-Bullying", Mobbing im Internet.

FSK: ab 12

- * **4667907** **Heimspiel** 22 min f
 A(10-13); J(14-18); Q; 2011 N
 Andreas Vossen ist Gymnasiallehrer und Hooligan. In der Meute prügelt er, bis sein Kopf leer ist und das Adrenalin durch seine Adern pumpt. Dieser Rausch lässt ihn leben, macht ihn süchtig. Seine Frau hat sich mit seinem dunklen Hobby arrangiert. Als ein neuer Schüler in die Klasse kommt und Vossen als Hooligan erkennt, drohen die sauber getrennten Welten zusammenzufallen. Denn Benny ist selber Hooligan. Als er auf dem Schulhof in eine Prügelei gerät, rechnet er mit Rückendeckung durch den Lehrer. Doch Andreas Vossen lässt den Schüler vor allen anderen auflaufen. Enttäuscht wendet sich der junge Hooligan gegen ihn und provoziert den Ethiklehrer in der Schule bis aufs Äußerste. Es beginnt ein Kampf, der Vossen immer mehr in die Enge treibt. Beim nächsten Wochenendmatch stehen sich die beiden auf dem Kampfplatz gegenüber. Und Vossen schlägt zu. Zusatzmaterial: Begleitheft mit Umsetzungsvorschlägen.
- * **4667956** **Amok** 15 min f
 Q; T 2011 N
 Alltag einer Förderklasse: Die Schüler blaffen die Lehrerin an, streiten sich und beklagen ihre Perspektivlosigkeit. Die Lehrerin versucht sich durchzusetzen. Plötzlich fallen Schüsse. Die Lehrerin macht sich auf die Suche nach einer fehlenden Schülerin, während sich vier Schüler in der Klasse verbarrikadieren. In dieser Ausnahmesituation rücken die Schüler zusammen und erkennen, dass nur die Gemeinschaft ihnen den nötigen Halt geben kann, um zu überleben. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsentwürfe von Schülern für Schüler mit Dossier, Arbeits- und Lösungsblättern, Regeln im Falle eines Amoklaufs. Untertitel: Englisch
- * **4668010** **Kerze, Kreide, Kuh – schreib mir, wie lernst Du?** 20 min f
5544417 A(8-10); Q 2010 N
 In dem Dokumentarfilm zeigt die neunjährige Dshoripa der Deutschen Laura, die einen Freiwilligendienst in Bangladesch macht, ihre Wohn- und Lebensverhältnisse. Zwischen Dshoripas Schule und einer Schule in Deutschland besteht eine Schulpartnerschaft. Durch die Förderung aus Deutschland kann eine Grundschulklasse in dem bengalischen Dorf Brahmaputra finanziert werden. Die Unterschiede zwischen den beiden Partnerschulen werden in den Briefen, die sie sich schreiben, deutlich, aber auch, dass 8.000 Kilometer Entfernung kein Hindernis sind für eine Partnerschaft.
- * **4668126** **Welt und Verantwortung – Leben in der Einen Welt** 34 min f
5559413 A(6-10); SO; J(12-18); Q 2012 N
 Dios es Amor – Gott ist Liebe ist ein Hilfsprojekt in dem Armenviertel Tablada de Lurin im Süden der peruanischen Hauptstadt Lima. Dios es Amor bietet Hilfe für die ganze Familie, für Menschen jeden Alters, für benachteiligte Kinder, Jugendliche und alte Menschen und orientiert sich am Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“. Bei einem Besuch lernen wir die verschiedenen Aktivitäten kennen: Das Ernährungsprogramm bietet an sechs Tagen in der Woche Bewohnern der Tablada ein kostenloses Mittagessen. Im Lernzentrum werden Kinder und Jugendliche bei ihrer Schulausbildung unterstützt. Neben einer Hausaufgabenhilfe erhalten sie Unterrichtsmaterial, können Computer und die Bücherei für ihre schulische Arbeit nutzen. Einen großen Teil ihrer Freizeit verbringen die Kinder und Jugendlichen aus den Armenvierteln bei Dios es Amor. In der Provinz Paracas, 120 km südlich von Lima, hilft Dios es Amor Menschen, die nicht einmal das Nötigste für ein menschenwürdiges Leben haben. Von Einheimischen erfahren wir, wo die Ursachen der Armut zu suchen sind. Wir erhalten Informationen über die großen sozialen Unterschiede zwischen Arm und Reich in einem Entwicklungsland. DVD-ROM: Rolltext, interaktive Arbeitsblätter, 16 Arbeitsblätter mit Lösungen, Sprechertext
- * **4668396** **Engel gesucht** 90 min f
 J(14-18); Q 2011 N
 KreBiKi, die Stiftung für krebskranke Kinder in Bayern wurde 2004 errichtet. Schirmherrin der Stiftung ist I. D. Mariae Gloria Fürstin von Thurn und Taxis. Ziel der Stiftung ist es, Kindern und Jugendlichen in Bayern - die von Krebs und Behinderung betroffen sind - langfristig zu helfen und sie zu fördern. Es entstanden verschiedene Projekte für Kinder. Enthaltens sind die Filme: KREBEKI STELLT SICH VOR (15 min): Der Film stellt die KreBeKi - Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder in Bayern/Regensburg vor. ENGEL GESUCHT (25 min): So nennt sich das Projekt, mit dem 2008 sechs Monate lang über 200 Workshops, Museumsaktionen und thematische Stadterkundungen für behinderte und chronisch kranke Kinder und Jugendliche durchgeführt wurden. Die jugendlichen Teilnehmer gestalteten vielfältige Kunstwerke rund um das Thema Engel gesucht. HEUTE LERNEN WIR DAS ÜPSILON (20 min): Dokumentarfilm, der das Zusammentreffen des Ballettensembles des Theaters Regensburg unter der Leitung von Ballettdirektor Olaf Schmidt 2007 mit ehemals krebskranken Jugendlichen vorstellt. INTEGRATIVER MUSEUMSTAG (15 min): Ein Kulturevent, zu dem 2011 rund 1500 Besucher ins Kulturforum Ostdeutsche Galerie nach Regensburg kamen. ENGEL GALA 2011 (15 min): Die Engel Gala - ist der bisherige Höhepunkt der kreativen Engel sucht-Aktionen. Das integrative Tanzprojekt fand nach monatelangem Proben im Regensburger Velodrom seinen Abschluss.

Michael Wigge

- * **4668419** **Im Gespräch mit Straßenkindern im Afrika** 17 min f
 A(7-10); SO; 2012 N
 Justin, das 16-jährige Oberhaupt der Gruppe, schildert im Gespräch einen alltäglichen Überlebenskampf, oftmals durch Nahrungsbeschaffung geprägt. Er schildert einen Tagesablauf voller Gefahren und Ablehnungen durch das Leben auf der Straße. Mit dem Beispiel des Baus eines Fußballs aus Mülltüten zeigt Wigge, wie die Straßenkinder - trotz ihrer schwierigen Situation - mit

einfachen Mitteln Spaß und Freude haben. Die Reportage verbindet Informationen über Armut, soziale Probleme und geografischen Daten über Afrika mit einer unterhaltsamen Herangehensweise. Zusatzmaterial: digitale Arbeitsblätter; Arbeitsheft, interaktives Menü.

krimi.de

- * **4668512** **Der Zeuge** 44 min f
A(7-10); SO; J(12-16); 2010 N

Jay Jay kommt vom Fußballtraining, als er in der Unterführung einer U-Bahn-Haltestelle Zeuge eines brutalen Überfalls wird: Eine Mädchengang schlägt und beraubt ein anderes Mädchen. Jay Jay ist nicht imstande einzugreifen oder zu helfen. Später ist er hin- und hergerissen zwischen Angst und Schuldbewusstsein, zumal eines der Rowdy-Mädchen ihn entdeckt und bedroht hat. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsheft.

Educativ

- * **4668525** **Blood in the mobile** 52 min f
A(11-13) 2011 N

Für die Produktion von Handys braucht man spezielle Mineralien, wie Coltan. Coltan wird im Ostkongo oft von Kindern aus ungesicherten Minen geholt. Dieser Dokumentarfilm handelt von dem illegalen Geschäft mit Mineralien in den Minen in östlichen Provinzen des Kongo und dem daraus resultierenden brutalen Krieg. Dieser Krieg ist der blutigste Konflikt seit dem zweiten Weltkrieg. Er hat bereits an die 5 Millionen Menschenleben gekostet. Der Regisseur hat inzwischen vier Reisen in die betroffenen Gebiete mit den größten und berüchtigten Minen im östlichen Kongo unternommen u. a. die Mine in Bisie – wo Kinder im Alter von 10 Jahren bis zu 72 Stunden in den engen Tunneln unter der Erde verbringen. Zusatzmaterial: Kurzfassung des Films (ca. 25 min); Bilder. ROM-Teil: Infos zum Film und zu den Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Making of; Themenblätter; Infoblätter; Arbeitsblätter; Bilder; Medientipps; Internet-Links.

- * **4668527** **Ausreichend** ca. 30 min f
A(7-10); J(14-18); Q 2011 N

Die Zuschauer tauchen in den schulischen Alltag eines jungen Referendars ein, der kurz vor seiner entscheidenden praktischen Abschlussprüfung steht. Einige Mädchen schwärmen für ihn, was den angehenden Lehrer in Schwierigkeiten bringt. Zwei Schüler lassen auf raffinierte Weise ihren Frust an ihm aus und stellen dadurch die großen Ideale des Pädagogen auf eine harte Probe. Am Tag der Prüfung kommt es zum Showdown. Zusatzmaterial: Szenenbilder; Cartoons; ROM-Ebene: Infos zum Film und zu den Materialien; Didaktisch-methodische Tipps; Making of; Infoblätter; Arbeitsblätter; Themen A-Z; Medientipps; Internet-Links.

krimi.de

- * **4669117** **Falsche Liebe** ca. 45 min f
A(8-10); SO; J(14-16) 2012 N

Julia organisiert mit ihrer jungen Lehrerin Carina Tafelmann einen Poetry-Slam. Als sich der geheimnisvolle Dichter "Darkmoon" anmeldet, ist Julia hin und weg von seiner Ausstrahlung und seinen Texten. Doch warum reagiert ihre Lehrerin so erschrocken auf diese Texte und will den Jungen auf keinen Fall zum Wettbewerb zulassen? Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien (PDF).

- * **4669765** **Wigge bei afrikanischen Volksstämmen** ca. 18 min f
A(7-10); SO 2012 N

Fernsehreporter Michael Wigge macht sich auf eine Reise in den Osten Afrikas, um die ursprünglichsten Völker der Erde zu treffen und um von ihnen zu lernen. Wigge macht eine Reise durch Tansania zum Datoga-Stamm, zu den Hadzabe und abschließend zum Massai-Volksstamm. Wigge lernt bei den Stämmen über die Bedeutung von Ursprünglichkeit und Natürlichkeit, integriert sich ins Dorfleben, geht mit Pfeil und Bogen auf die Jagd, versucht einen Affenhaarhut einzutauschen und lernt ursprüngliche Volkstänze. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.

- * **46 9766** **Wigge im Austausch mit den Religionen** 18 min f
A(5-10); SO 2012 N

Fernsehreporter Michael Wigge macht sich auf eine Reise in die Ukraine zur Stadt Odessa. In der „Stadt der Religionsvielfalt“ besucht Wigge die großen Religionen unserer Welt und spricht über ihren Austausch untereinander und den Austausch zu ihren Gläubigen. Er stellt die Frage, warum Religionsvielfalt notwendig sei, anstatt nur einer großen Weltreligion zu folgen. Wigge integriert sich - zwecks Religionsaustausch - in die verschiedenen Religionen, dient als Messdiener bei den Christen, versucht sich in den Zeremonien der Juden und lernt mit muslimischen Kindern die Gebete des Islams. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.

- * **5544409** **Chancen für Frieden** 60 min f
A(8-13); Q 2008 O

Anhand des Bürgerkriegs in Sri Lanka sowie des Konflikts in Ost-Timor werden Probleme und Möglichkeiten der Friedenssicherung in Konfliktregionen dargestellt. Ferner wird die Rolle der Bundeswehr bei ihren Einsätzen in Krisengebieten beleuchtet. Eine Fernsehdiskussion (Erstausstrahlung am 6. September 2007 auf 3sat/delta) rundet das Ganze ab: Die Gesprächsteilnehmer diskutieren über Möglichkeiten zur Deeskalation im Vorfeld von Krisen und drohenden Kriegen und fragen nach der Vorbereitung der Bundeswehrsoldaten für Kriseneinsätze.

- * **5544410** **Ausgezeichnete Solidarität** 32 min f
A(9-13); Q 2009 O

Was versteht man heute unter Solidarität? Der Film zeigt an vier Beispielen aus Kolumbien, China, Israel/Palästina und Burundi wie Solidarität aussehen kann. Die Protagonisten leben und arbeiten in ganz unterschiedlichen Situationen, aber sie haben zwei Dinge gemeinsam, sie engagieren sich mit großem Mut und oft unter Gefährdung des eigenen Lebens gegen Gewalt und Ungerechtigkeit und für Freiheit und Menschenrechte und sie haben für dieses Engagement den Bremer Solidaritätspreis erhalten.

* **5544412** **Aufwachsen in Armut** ca. 26 min f
 A(3-4); SO 2008 O

In vier Episoden werden Kinder aus Mittelamerika vorgestellt: den 11-jährigen Francisco, der auf einer Müllkippe in einer Großstadt Nicaraguas arbeitet, die 11- und 9-jährigen Straßenkinder Chelestino und Salomon im Norden Mexikos, den 9-jährigen Francisco in einem Straßenkinderprojekt Nicaraguas sowie die Töchter eines Kaffeebauern aus dem nicaraguanischen Dorf Miraflores. Der Film macht deutlich, welchen Einfluss Menschen in den Industriestaaten durch ihr Handeln auf die Lebensverhältnisse in armen Ländern haben, insbesondere auf die Entwicklung von Kindern: zum Beispiel durch den Kauf fair gehandelter Produkte aus Entwicklungsländern.

* **5544413** **Planet Carlos** 86 min f
 J(14-18); Q 2008 O

In einer Hüttensiedlung in Nicaragua lebt der 13-Jährige Carlos, dessen größter Wunsch es ist, Verseaufsager in einer Gigantonagruppe zu werden. Gegen alle Widerstände gründet Carlos eine eigene Gruppe und macht sich auf den Weg zu einem alten Dichter, um ein ausländisches Stipendium für seine Arbeit zu bekommen. Als klar wird, dass kein Stipendium zu erwarten ist, muss Carlos sich der größten Herausforderung seines Lebens stellen - Verantwortung.

* **5544414** **Entwicklungsoffensive** ca. 30 min f
 A(9-13); Q 2011 O

Nach Jahrzehnten des Krieges ist die Infrastruktur zerstört, Generationen von Afghanen konnten weder die Schule besuchen noch einer Ausbildung oder einem Beruf nachgehen. Afghanistan kann nicht innerhalb weniger Jahre Entwicklungen nachholen, für die Deutschland mehrere Jahrzehnte oder Jahrhunderte brauchte. Trotzdem wurden in den zehn Jahren seit 2001 bedeutende Erfolge erzielt - auch mit Unterstützung der deutsch-afghanischen Entwicklungszusammenarbeit, für die ca. 2.000 Menschen vor Ort arbeiten, davon 340 internationale Expertinnen und Experten. Bilder aus dem Alltag der Menschen in Kabul, Kunduz und Faizabad verdeutlichen die Entwicklungsfortschritte seit 2001, aber auch noch vorhandene Herausforderungen sowie aktuelle Tätigkeitsfelder der deutsch-afghanischen Entwicklungszusammenarbeit. Die deutsch-afghanische Entwicklungszusammenarbeit konzentriert sich auf folgende Schwerpunkte, die einzeln beleuchtet werden: Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Energieversorgung, Trinkwasserversorgung, Grund- und Berufsbildung sowie Regierungsführung (effektive Verwaltungsstrukturen, Rechtsstaatlichkeit).

* **5544415** **Das Wachstum steigt, die Armut bleibt** 28 min f
 A(7-10); SO; Q 2007 O

Der Film beschreibt, welche Folgen die Tsunami-Katastrophe Weihnachten 2004 hatte. Sie löste in Europa eine beispiellose Solidaritätswelle aus. Häufig kamen die vielen gespendeten Millionen nicht bei allen Betroffenen an. In Indien zum Beispiel hat die Regierung für die Kastenlosen, die sogenannten Unberührbaren, wenig getan. Nur durch direkte Hilfe aus dem Ausland wurde den kastenlosen Opfern der Tsunami-Katastrophe geholfen. Hier ist die ausländische Hilfe zur Selbsthilfe - trotz hoher wirtschaftlicher Wachstumsraten im Land - immer noch sinnvoll.

* **5544419** **Weltwärts** 28 min f
 A(9-13); Q 2010 O

Mit dem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung erklären sich mehrere tausend jungen Menschen bereit, ehrenamtlich für ein Jahr in den unterschiedlichsten Projekten weltweit zu arbeiten. Drei von Ihnen wurden begleitet. Ly geht nach Yogyakarta in Indonesien, um sich dort in einem Umweltprojekt für besseres Trinkwasser zu engagieren. Fabian zieht es nach Ecuador, wo er als Hilfslehrer in einer Dorfschule gebraucht wird. Und Marieke fliegt nach Südafrika, weil sie sich um ehemalige Straßenkinder kümmern möchte. Der Film erzählt die Geschichte in Perspektivwechseln, von den aufregenden Tagen vor der Abreise, von den eindrucksvollen und widersprüchlichen Erfahrungen bei der Freiwilligenarbeit in den Entwicklungs- bzw. Schwellenländern vor Ort, bis schließlich zur Rückkehr nach Deutschland, bei der für die jungen Freiwilligen nichts mehr so sein wird wie vorher.

* **5544420** **Indonesien – größter Gottesstaat der Erde** 30 min f
 A(9-13); Q 2009 O

Der Film zeigt, wie die 1989 nach dem Sturz des diktatorischen Präsidenten Suharto geschaffenen Strukturen stabilisiert werden konnten und vor allem für die demokratische Entwicklung in Nordafrika als Vorbild dienen könnten. Voraussetzung für den indonesischen Wechsel von Diktatur zur Demokratie waren durch internationale Beobachter bestätigte freie Wahlen. Presse- und Religionsfreiheit sowie ein freier Markt und eine bedürfnisorientierte Sozialpolitik. Prominente Islam- und Christenführer betonen in Interviews, dass nur kooperatives Handeln die Zivilgesellschaft garantieren und religiösen Extremismus niederhalten könne.

* **5544421** **Für das Leben von morgen** 43 min f
 A(9-13); Q 2010 O

Der Film zeigt, wie die deutsche Entwicklungszusammenarbeit Frieden und Sicherheit fördert, wo sie ansetzt und was sie bewirken kann. Er fragt nach den Chancen und Herausforderungen für ein Leben in Frieden und Sicherheit – im Kongo, in Kambodscha und in Afghanistan.

* **5544422** **Zwischen Müll und Hoffnung** 45 min f
 A(5-10); SO; Q 2007 O

Vor Jahren waren sie noch ein Phänomen der Metropolen in Afrika, heute sind sie längst auch Teil des Straßenbildes der Kleinstädte in der Provinz: die Straßenkinder. Armut und Aids sind die Hauptursachen der rasanten Zunahme der Zahl von Straßenkindern in Kenia, und deren Ausbreitung im ganzen Land. Es gibt aber Hoffnung; verschiedene staatliche und kirchliche Hilfsprojekte für Kinder haben sich der Problematik angenommen.

* **5551708** **Rolltreppe abwärts** 70 min f
 A(7-10); J(12-18); Q 2005 O

Der 13-jährige Jochen hat keine Freunde. Den neuen Lebensgefährten seiner Mutter akzeptiert er nicht und da sie berufstätig ist, ist Jochen oft allein. Er sehnt sich nach Freundschaft, Aufmerksamkeit und Geborgenheit. Als er aus Frust und Langeweile zu klauen beginnt, trifft er auf einem seiner Kaufhaus-Streifzüge seinem coolen Mitschüler Alex. Dieser drängt ihn, einen MP3-Player zu stehlen und prompt wird Jochen erwischt. Seine Mutter ist ratlos. Sie weiß nicht, wie Sie mit ihrem Sohn umgehen soll und gibt ihn - auch unter dem Druck ihres neuen Lebensgefährten - in ein Erziehungsheim. Hier erlebt Jochen den rauen Alltag des Heims. Besonders leidet er unter den derben Erziehungsmethoden des Erziehers Hamel: Kontrolle Tag und Nacht. Ein Leben unter ständiger Kontrolle und Unterordnung. Für Jochen erscheint sowohl sein Verbleib als auch seine Rückkehr nach Hause ausgeschlossen. Er beschließt, aus dem Heim auszubrechen. Auf einem zerstörerischen Streifzug durch die Stadt eskaliert die Situation ... Didaktisches Begleitmaterial ist vorhanden.

* **5552172** **Judenverfolgung im NS-Staat Teil 1** 16 min f
 A(6-13); J; Q 1996 O

Der Film schildert den Alltag der Familie Bertini in den ersten Jahren nach der Machübernahme. Lea Bertini ist Jüdin, ihr Mann Alfredo ist Arier, die drei Söhne Cesar, Roman und Ludwig gelten als Halbjuden. Neben den materiellen Sorgen der ausklingenden Weltwirtschaftskrise bekommen die Bertinis zunehmend antisemitische Vorurteile zu spüren: Benachteiligungen in der Schule, Anfeindungen durch Nachbarn, Hausdurchsuchung durch die Gestapo und Ausschreitungen gegen jüdische Geschäfte.

* **5552173** **Judenverfolgung im NS-Staat Teil 2** 16 min f
 A(ab 6); J; Q 1996 O

In der Zeit von 1938 bis 1942 werden die Lebensbedingungen der Bertinis - obgleich sie nur als "jüdisch versippt" gelten - immer bedrückender und unerträglicher. Lea Bertini muss ihre Tätigkeit als Klavierlehrerin aufgeben, die Familie wird von Hausbewohnern diffamiert, ohne sich wehren zu können. Die "Reichskristallnacht" 1938, der Ausschluss jüdischer Kinder von deutschen Schulen, die zeitweilige Verhaftung Cesar Bertinis und die Deportation einer befreundeten jüdischen Familie zeigen das menschenverachtende Vorgehen des NS-Regimes gegen die Juden - den sogenannten "Erbfeind".

* **5552923** **Kinderschicksale in Afrika** 29 min f
 A(7-13); SO; J(14-18); Q 2008 O

HAKIM (ca. 15 min): Ein Dokumentar-Kurzfilm über Aids-Waisen in Afrika. Der erst einjährige Hakim wird von einem alten Mann in einem landestypischen Lehmhaus neben seiner toten Mutter gefunden. Hakim hat seine Eltern - wie viele Kinder in Afrika - an die Immunschwäche Aids verloren. Er wird in ein Kinderdorf für Aids-Waisen gebracht, in dem ihn die einheimische Kinderbetreuerin Aga in ihre Obhut nimmt. Aga betreut unzählige Kinder mit geringer Lebenserwartung und schafft es, den Kindern neuen Lebensmut mit auf den Weg zu geben. MATHARE: HOFFNUNG IST EIN BALL AUS LEDER (ca. 12 min): Reportage über das Engagement eines Jugendsportvereins in einem der größten Slums Afrikas im Osten von Nairobi: Mathare Valley. Rund 700.000 Menschen leben hier. Einer von ihnen ist der 14-jährige Samuel Musebi. Der Alltag ist trostlos. Nur wenige haben Arbeit, fast alle leben unter der Armutsgrenze. Vor allem die Kinder haben wenig Glauben daran einmal besser leben zu können. Doch es gibt eine Hoffnung den trostlosen Slums zu entfliehen: Fußball.

krimi.de

* **5555212** **Chatgeflüster** 45 min f
 A(5-10); J(10-16); Q 2008 O

Die 14-jährige Julia lernt beim Chatten den süßen Max, der den Nickname "FlotterOtter" benutzt, kennen. Eines Tages will Max, dass Julia sich vor der Webcam für ihn auszieht. Julia bricht daraufhin sofort den Kontakt ab, aber Max findet Julias Adresse und Telefonnummer heraus und belästigt sie weiter. Die Polizei verhindert in letzter Sekunde, dass Julia Opfer eines Pädophilen wird.

* **5559454** **Die glücklichsten Menschen der Welt** 95 min f
 A(9-13); Q 2006 O

Die glücklichsten Menschen der Welt leben in Bangladesh, das jedenfalls behauptet die London School of Economics. Wo soll dort das Glück zu finden sein? Der Film begleitet drei junge Menschen auf ihren Wegen durch die Megacity Dhaka. Zusatzmaterial: Kurzfassung (32 min)

* **5559455** **Hchouma – Tabu und Schande** 55 min f
 A(9-13); J(16-18); Q 2005 O

Hchouma ist die Schande, das Tabu, die Scham, ist alles, was sich nicht gehört und was verboten ist. Hchouma ist auch die

Gerüchteküche, der Klatsch. In Marokko trägt das Mädchen "die Ehre in seinem Körper". Es soll bis zur Hochzeit Jungfrau bleiben, und Sexualität außerhalb der Ehe ist verboten. Die 25-jährige Nadia ist Kunststudentin und lebt wohl behütet in Casablanca bei ihren Eltern. Sie geht auf Popkonzerte, jobbt in einem Callcenter, trägt Jeans und T-Shirts. Eines Tages entdeckt sie die Hilfsorganisation -Solidarité féminine-, die ledige Mütter und ihre Kinder aufnimmt. Ein uneheliches Kind zu haben, ist in Marokko die größte Schande, die größte Schande. Ledige Mütter und ihre Kinder werden von der Gesellschaft verachtet und verstoßen. Nadia lernt Karima kennen, die im Restaurant der -Solidarité féminine- arbeitet. Beide sind gleich alt. Wie viele der ledigen Mütter ist Karima ein ehemaliges Hausmädchen, das im Alter von sieben Jahren vom Vater -verkauft- wurde, um bei ihren Dienstherrn die Hausarbeit zu verrichten. Ihr größter Wunsch war zu heiraten, um ihrem Los zu entkommen. Sie ließ sich von den Heiratsversprechungen ihres Verlobten verführen. Als sie schwanger war, wurde sie von ihm, ihrem Vater und von der Gesellschaft verstoßen. Nadia ist über Karimas Lebensgeschichte entsetzt. Aber auch sie muss sich der Hchouma beugen. Zusatzmaterial: Kurzfassung (35 min)

* **5559457** Jeder siebte Mensch (OmU) 75 min f
A(7-10); J(14-18); Q 2006 O

Beobachtungen in drei ländlichen Regionen Chinas, die bei aller Gleichheit feine soziale und mentale Unterschiede im Leben und Denken der Menschen deutlich machen. Während in einem kommunistischen Musterdorf alles seinen scheinbar gewohnten Gang geht, nutzt man in einem anderen Dorf die neuen Freiheiten, um sich auf kulturelle und religiöse Wurzeln zu besinnen. In einer wirtschaftlichen Experimentierzone wird im dritten Beispiel das Leben weitgehend durch Arbeitsteilung geprägt. Die Dorfbewohner haben selbst Kurzfilme über ihr Leben, ihre Hoffnungen und Träume realisiert, die Bestandteil des Gesamtfilms geworden sind. Der Film zeigt ein Bild des Lebens auf dem Land und der Widersprüche im heutigen China. Zusatzmaterial: Booklet (Kurzinhalt; Hintergrund zum Film: China und seine Geschichte: Leben zwischen Sozialismus und Marktwirtschaft, Die Kulturrevolution, Wanderarbeitern, das Hukou-System; Arbeitsmethoden für den Unterricht: Partizipatives Video, Beisuzha: Das Modelldorf, San Yuan - Minderheiten und kulturelle Selbstbestimmung, Jiangjiazhai: Turbokapitalismus und Demokratisierung; Bildungsarbeit des BMZ). Sprachen: Chinesisch und Naxi mit deutschen Untertiteln

* **5560045** Von Geizhalsen, Weihnachtshasen und Krippenspielen 60 min f
A(3-6); A(1-3); J(6-8) 2012 O

Die Bilderbuchkinos werden jeweils in einer Sprecherversion und einer Version zum selber Vorlesen angeboten. EIN WEIHNACHTSMÄRCHEN (17:30 min): Ein Klassiker von Charles Dickens, in dem es um Kälte, Ausbeutung und Nächstenliebe – nicht nur an Weihnachten geht. ALS ICH MARIA WAR (9:10 min): In dieser Geschichte von Jutta Rickter möchte in dunkelhäutiges Mädchen gerne beim Krippenspiel in der Schule die Maria spielen. DIE WEIHNACHTSSHOW (13:02 min): Diese Geschichte von Brigitte Schär fragt augenzwinkernd, was wohl passierte, wenn der Weihnachtsmann und der Osterhase die Rollen tauschten. DIE WEIHNACHTSERZÄHLUNG (20:34 min): Die Weihnachtserzählung nach der Bibel wird in dieser Geschichte durch Rainer Oberthür aufgearbeitet. Zusatzmaterial ROM-Teil: Infos; Texthefte (PDF); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Arbeitsblätter (PDF); Audio: Weihnachtslieder in Karaoke-Version; Weihnachten in aller Welt; Medientipps; Internet-Links.

* **4665561** Für das Leben von morgen 43 min f
A(9-13); Q; 2010 N

Ein ehemaliger Kindersoldat im Kongo, der ein Handwerk lernen will; eine kambodschanische Frau, die Gerechtigkeit sucht, und Väter aus ehemals verfeindeten Klans, die in Afghanistan gemeinsam eine Schule aufbauen: Was sie wollen, ist ein Leben in Frieden und Sicherheit. Der Film zeigt, wie die deutsche Entwicklungszusammenarbeit Frieden und Sicherheit fördert, wo sie ansetzt und was sie bewirken kann. Er fragt nach den Chancen und Herausforderungen für ein Leben in Frieden und Sicherheit – im Kongo, in Kambodscha und in Afghanistan.

* **4690036** Atatürk und Saloniki 36 min f
A(7-13); J(13-18); Q; 2001 N

Die Tatsache, dass Mustafa Kemal Atatürk 1881 in Saloniki - dem osmanischen Selanik und heutigen Thessaloniki - zur Welt kam, ist vielfach unbekannt und löst immer wieder Erstaunen aus. Zugrunde liegt die Unkenntnis, dass diese Stadt seit dem 15. Jahrhundert neben Istanbul und Izmir zu den drei bedeutendsten osmanischen Städten zählte und erst nach 1912 griechisch wurde. Zusatzmaterial: Film in zehn Kapitel gegliedert, Texte, Links zum Thema, Sprache: deutsch und türkisch; (Neubearbeitung 2010)

* **4665335** Neukölln – Unlimited 96 min f
A(5-10); J(12-18); Q 2010 N

Berlin-Neukölln: Hier leben über 300.000 Einwohner aus 160 Nationen! Beispielhaft für diese multikulturelle Gemeinschaft dokumentiert der Film ein Jahr lang das Leben der in Neukölln lebenden Familie Akkouch: Der älteste Sohn Hassan ist deutscher Meister im Breakdance, Tochter Lial arbeitet als Promoterin eines Boxstalls, und der Jüngste will unbedingt Deutschlands Supertalent werden. Die Jugendlichen finden gemeinsam aus jeder Krise einen Ausweg. Doch ein Problem scheint unlösbar: Die Akkouchs stammen aus dem Libanon, sind dort vor dem Bürgerkrieg geflüchtet und leben in Deutschland lediglich unter dem Status der Duldung. Die Abschiebung kann jederzeit erfolgen. Das Medium zeigt, welchen Einfluss dies auf das Familienleben und auch die Entwicklung der Jugendlichen hat.

Die 10 Gebote – Geschichten aus dem Alltag

* **4665470** In Gottes Namen 29 min f
A(10-13); J(16-18); 2009 N

Für Annas Eltern, beide fromme Christen und ihr Leben lang in freikirchlichen Gemeinden aktiv, war Züchtigung im Namen des

Herrn selbstverständlicher Teil der Erziehung. Der Gott aus Annas Kindheit war ein strafender Gott, die Eltern waren seine Werkzeuge. Jahrelang musste Anna die Gewalt und den Missbrauch durch ihren Vater ertragen. Sich jemandem anvertrauen konnte Anna damals nicht, denn ihre Eltern galten überall als besonders fromme Christen - keiner hätte dem kleinen Mädchen geglaubt. Erst durch jahrelange Therapie hat sie die Erlebnisse ihrer Kindheit aufarbeiten und darüber sprechen können. Das zweite Gebot warnt davor, Gott und damit Religion und religiöse Praktiken dazu zu missbrauchen, in Gottes Namen Macht über andere Menschen auszuüben. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien.

* **4665162** Leben und feiern im Kirchenjahr

E(4-6); A(1-4); J(6-10) 2010 N

Dieses Medium befasst sich mit fünf ausgewählten Festen des Kirchenjahrs (St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Ostern und Erntedank). Enthalten sind die Bilderbücher: Martin, Brot für Myra, Die Weihnachtsgeschichte, Die Ostergeschichte und Wachsen Kartoffeln auf Bäumen? Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial; Unterrichtsentwürfe; Arbeitsblätter; Spiel- und Bastelanregungen; Lieder zum Mitsingen.

* **4663857** Wo Mädchen wenig wert sind 30 min f

A(7-13); J(16-18); Q 2009 N

Viele in Deutschland lebende Muslime leben noch immer nach traditionellen Wertemustern. Darunter leiden besonders muslimische Mädchen und Frauen - vor allem aus der zweiten und dritten Generation. Spätestens wenn es um die Frage der Heirat geht, gibt es für sie kaum noch Freiheiten. Nichtmuslimische Männer werden von den Familien kaum geduldet. Frauen, die sich nicht einsichtig zeigen, werden zwangsverheiratet oder im schlimmsten Fall, weil die Ehre der Familie verletzt ist, ermordet.

DVD komplett

* **4664526** Abenteuer „Endstation“ 22 min f

A(5-10); Q 2008 N

Kai empfindet große Unsicherheit und Scheu. Statt mit Gleichaltrigen abends loszuziehen, stülpt er sich daheim den Kopfhörer über und träumt nur davon, am Leben teilzunehmen. Auf gewisse Art ist es für ihn ein Glück, vor weiteren Zukunftsentscheidungen erst einmal seinen Zivildienst ableisten zu müssen. Er arbeitet in einem Altenheim. Auch hier fühlt er sich unzulänglich. Als er auf den alten Geert Kirschhofer trifft, bekommt die tägliche Routine allmählich eine neue Qualität. Er lernt einen Menschen kennen, der schon ein langes Leben mit Höhen und Tiefen hinter sich hat und nun hilflos und unglücklich ist, weil sein Körper nicht mehr mitmacht. Durch den Umgang entsteht vorsichtiges, wechselseitiges Vertrauen. Kai unterstützt Geert im Pflegealltag dezent und schafft es, dessen Lebensfreude wieder aufblühen zu lassen. Umgekehrt gewinnt er einen großväterlichen Freund und lernt Dank seiner Gegenwart, sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen. Zusatzmaterial: Filmausschnitte; Lieder; Musik- und Hörstücke. ROM-Teil: Unterrichtsbausteine; Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr; Materialblätter; Bildergalerien; Medientipps.

* **4602543** Kinder erklären ihre Religion 28 min f

A(3-6); J(8-12) 2008 D

Der katholische Max, die muslimische Bahar, der jüdische Lenny, die buddhistische Jade und die hinduistische Bruntha leben mitten in Deutschland und geben einen Einblick in ihre spirituelle Welt. Die im Auftrag von FWU und kfw produzierte didaktische DVD erzählt von fünf Kindern, die einen unverkrampften Zugang zu ihrer Religion haben und diesen auch weitergeben können. Fünf Weltreligionen werden dabei adressatengerecht erschlossen. Die Online-DVD bietet zusätzliche Arbeitsmaterialien, die für den Einsatz in Schulen und Gemeinden heruntergeladen werden können.

* **4663872** Die zehn Gebote (Ausschnittfassung 2009) 30 min f

A(7-10); T 2009 N

Die Israeliten werden seit Jahrhunderten von den Ägyptern unterdrückt. Gott beauftragt Mose, einen Israeliten, das Volk in die Freiheit zu führen. Auf dem langen Weg durch die Wüste ins gelobte Land hadert das Volk mit seinem Schicksal und baut sich ein goldenes Kalb als Ersatzgott. Mose bittet Gott um Vergebung, die dieser gewährt, jedoch mit der Maßgabe, dass keiner der jetzt lebenden Israeliten das Gelobte Land Kanaan sehen wird. Dann verkündet er Mose die Zehn Gebote. Dieses Medium enthält 11 zentrale Filmszenen, Unterrichtsvorschläge, Infoblätter, Arbeitsblätter, Making of und Medientipps sowie Statements der Synchronsprecher für die Vor- bzw. Nachbereitung des Films im Unterricht.

* **4663677** Fußballfieber 35 min f

A(4-7); SO; J(10-14) 2001 N

Fußballfieber begleitet Nachwuchskicker in ihrem Lebensalltag auf dem Sportplatz, in der Familie, mit Freunden und in der Freizeit. Dieser Film ist durch besondere Herausforderungen geprägt, bleibt aber nachvollziehbar und erreichbar. Authentische gefühlvolle Lebensgeschichten von Erfolg und Misserfolg, Stärke und Schwächen und wie man damit umgeht. Zusatzmaterial: Begleitheft als PDF-Datei.

* **5551317** Bald ist Weihnachten ... 70 min f

* **4655551** A(1-4); SO 2006 D

Ausgewählte Kurzfilme und Bilderbuchkinos zur Advents- und Weihnachtszeit: POLLY HILFT DER GROSSMUTTER (29 min Farbe, Schweden 1998) Die Weihnachtszeit naht und die Großmutter macht mit Polly zusammen Zuckerstangen. Sie wollen sie gemeinsam auf dem Markt verkaufen. Doch die Großmutter rutscht aus und muss mit einem Beinbruch ins Krankenhaus. Aber Polly meistert die Lage.

Allein verkauft sie die Süßigkeiten und feiert gemeinsam mit der Großmutter Weihnachten. DER SCHNEEMANN (26 min Farbe, Großbritannien 1983) Der erste Schnee fällt. Ein kleiner Junge baut einen Schneemann. Nachts, als alle schlafen, steht der Junge auf, um nach seinem Schneemann zu sehen. Das Mondlicht erhellt den Garten und da kommt es dem Jungen so vor, als wenn der Schneemann ihm zuwinkt. Er winkt zurück. Und tatsächlich: Der Schneemann wird lebendig. Und dann beginnt eine Nacht voller Abenteuer... FRÖHLICHE WEIHNACHTEN, RACHID (15 min Farbe, Frankreich, Belgien 2000) Es ist Weihnachtszeit. Rachid und Ibrahim, zwei muslimische Jungen, leben in einer belgischen Stadt. Staunend und fasziniert erleben sie das christliche Weihnachten, das sie so nicht kennen. Geschenke, Weihnachtslieder, Weihnachtsmänner - alles eindrucksvoll und fremd. Sie beschließen, auch Weihnachten zu feiern. Mit Tannenbaum und kleinen Geschenken begehen sie den Heiligen Abend in einem ausrangierten Zugwaggon. DIE WEIHNACHTSMÜTZE (22 Bilder Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2005) Herr Melcher möchte an den Festtagen nicht alleine sein. Um auf andere Gedanken zu kommen, spaziert er bei Sturm durch den Park. Der Wind reißt ihm seine Mütze vom Kopf, die ein einsamer Wanderer aufhebt. Das geschieht noch einige Male, so dass er Kontakt zu zwei Männern, einer Frau und einem Hund bekommt. Zum Schluss segelt die Mütze auf den Kopf eines Jungen. "Hier fallen Mützen vom Himmel, einfach so!", sagt er und lädt all diese Menschen Weihnachten zu sich nach Hause ein. "Wie viele sind es denn dieses Mal?", fragt seine Mutter. "Nur drei", sagte der Junge. "Drei und ein Hund. Sie sind sehr nett und eine kann kochen." DAS EISSCHLOSS (12 Bilder Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2001) In einem Eisschloss lebten glücklich und zufrieden der Eiskönig, die Eiskönigin und die Prinzessin. Alles war gut, bis der König sagte: "Bald wird sie kommen." Was meint er? Wer ist sie? Es ist die Sonne, die ihre feurigen Strahlen über allem ausbreitet. Nach und nach schmilzt alles dahin. Das ganze Eisvolk wird von tosendem Wasser mitgerissen. Tröstend erklingt aus den Fluten die Stimme des Königs: "Der Sommer ist kurz. Im nächsten Winter treffen wir uns alle wieder." Zudem sind die Melodien nachfolgender Winter- und Weihnachtslieder (1. Kling, Glöckchen, kling, 2. Alle Jahre wieder..., 3. Leise rieselt der Schnee, 4. Schneeflöckchen, Weißbröckchen, 5. Morgen kommt der Weihnachtsmann, 6. Gloria) als Audiodatei abrufbar. Die Liedtexte werden eingeblendet.

* **5552510** Von Advent bis Weihnachten 20 min f
A(1-2); SO 2008 D

AYSHE UND DER WEIHNACHTSMANN (5 Min. 1993) Ayshe lebt mit ihrer Familie irgendwo in Deutschland. Das Weihnachtsfest wird bei ihnen nicht gefeiert, denn Ayshes Eltern sind Moslems. Trotzdem wartet Ayshe sehnsüchtig auf ein Päckchen. Denn alle Kinder um sie herum bekommen Pakete und Geschenke. Am 24. Dezember klingelt es plötzlich an Ayshes Haustür ... (nach dem Bilderbuch "Weihnachtspost für Ayshe" von Ursel Scheffler und Eva Spanjardt) FELIX, KEMAL UND DER NIKOLAUS (5 Min. 2008) Da Felix behauptet, dass der Nikolaus zu allen Kindern kommt, stellt auch Kemal seine Schuhe vor die Tür. In der Nacht steht Felix auf und schaut nach seinen Schuhen im Treppenhaus. Seine sind bereits gefüllt, doch in den Schuhen von Kemal steckt nichts drin. War Kemal nicht brav genug? Da hat Felix eine Idee ... (nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Wolfgang Bittner und Ursula Kirchberg) STILLE NACHT, EILIGE NACHT (4 Min. 2006) Das Gasthaus in Bethlehem ist bis unters Dach belegt. Da klopft es an der Tür. Maria und Joseph sind auf Herbergssuche. Der Wirt gibt ihnen zwei Decken und schickt sie in den Stall hinter dem Haus. Sofort kehrt er zurück in sein Bett. Dann klopft es wieder. Hirten stehen im Eingang und fragen nach Maria und Joseph. Dann tauchen die Heiligen Drei Könige auf und stören die Nachtruhe des Wirts. Als schließlich ein Stern so stark leuchtet, dass er die Nacht zum Tag macht und ein Chor zu vernehmen ist, wird es dem Wirt zu viel. Wütend stürmt er in den Stall... (nach dem Buch von Nicholas Allan) TORVALS UND DER TANNENBAUM (6 Min. 2005) Ein Holzfäller sucht nach dem größten Weihnachtsbaum, den es gibt... DIE ERZÄHLUNG VOM HEILIGEN NIKOLAUS (17 Bilder, 2007) Nikolaus war ein reicher Mann. Er half anderen, denen es nicht so gut ging. Das tat er am liebsten heimlich. Als er drei armen Mädchen nacheinander einen Beutel voller Goldstücke in den Kamin ihres Häuschen warf, sprachen sich seine Taten schnell herum. DER WEG ZUR KRIPPE (16 Bilder, 1999) Die Begegnung mit der Jesuskrippe verändert einen grummeligen Außenseiter nachhaltig. ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER (10 Bilder, 2007) Ein kleiner Junge, als einer der Drei Heiligen Könige verkleidet, träumt sich während der Autofahrt zur Kirche an ferne Orte und erlebt dort Weihnachten mit. DER WEIHNACHTSZUG (22 Bilder, 2001) Malina wohnt mit ihrem Vater in einem Bahnwärterhaus. Als sie bemerkt, dass ein riesiger Felsbrocken auf die Gleise gestürzt ist, nimmt sie eine rote Laterne und ihren eben erst geschmückten Weihnachtsbaum, eilt zu den Gleisen, zündet den Weihnachtsbaum an, um den Lokführer des heranbrausenden Eilzuges zu warnen. Der Zug kommt zum Stehen ... DIE SCHLITTENFAHRT (17 Bilder, 2005) Wie in jedem Jahr kauft Papa einen nach Ansicht der Mama zu mickrigen Weihnachtsbaum. Daran entzündet sich ein Elternstreit. Dem Kind wird es zuviel, packt seinen Schlitten und zieht los. Nach einer langen Fahrt kommt es wieder wohlbehalten zurück - pünktlich zum Weihnachtsfest. Die Eltern wirken verändert, älter geworden.

DVD komplett

* **4662752** Spirit 19 min f
A(8-13); Q; T 2008 N

Dies ist ein Film über den Heiligen Geist. Wie zeigt man, was nicht zu sehen ist? Indem man Geschichten darüber erzählt, was er vermag, nämlich Menschen zu verändern. Hier vollbringt er das auf leise Art: Mobbing unter Klassenkameraden - doch aus Feinden werden Freunde. Etwas wandelt sich zum Guten hin. Zufall? Den Geist Gottes sieht hier nur derjenige, der es will. Und wer möchte, der lernt ihn als einen kennen, der Ausdauer und Findigkeit zeigt, wenn er versöhnt, Mut machen möchte, Neues schafft. Drei Jugendliche lösen gemeinsam eine Projektaufgabe aus dem Religionsunterricht. Dazu suchen sie eine Kirche auf, lesen aus der Apostelgeschichte, machen Fotos - hier und auf der Straße - und interviewen eine Frau, die ehrenamtlich in einem Diakonieladen arbeitet. Zusatzmaterial: Ausschnitte aus dem Kinofilm -Wie im Himmel-; Meditationsfilm zu Breughels Gemälde -Turmbau zu Babel-; Lieder zum Mitsingen; Bilder; Glossar; Medientipps; Internetlinks.

* **4662373** Bei uns und um die Ecke – Sechs Kurzspielfilme

A(7-13); SO; J(14-18); Q; T 2009 N

Der Film erzählt, welche wichtige Bedeutung Grundrechte im Leben unserer Demokratie haben. Die Geschichten skizzieren eine fiktionale Wirklichkeit, in der sich unsere Realität mit ihren großen und kleinen Konflikten spiegelt. Moritz (8) und Linda (14) sind zwei ganz normale Kinder, deren Eltern in Halle eine Eckkneipe betreiben, die nach dem Großvater -Konrads- benannt ist. Hier begegnen sich Menschen, schneiden oder berühren sich deren Lebensläufe und Schicksale. Die Gaststätte, der Stadtteil und die Schule von Moritz und Linda bilden Spielplatz und Rahmen für Geschichten, die von den Kindern, ihren Freunden oder Eltern erlebt werden. Es sind alltägliche

Dinge, die mit den Regeln und Normen des Grundgesetzes kollidieren, Konflikte auslösen und die Welt von Moritz oder Linda bewegen. Die Geschwister erleben, was es bedeutet, wenn man sich nicht nach diesen Normen und Grundregeln verhält, welche Probleme es mit sich bringt und dass es nicht leicht ist, diese Grundregeln durchzusetzen oder zu akzeptieren. Zusatzmaterial: Filmausschnitte, Bildergalerie, Audiodateien, Unterrichtsentwürfe, Schülerarbeitsblätter.

- * **4602364** **Okkultismus, Esoterik und Aberglaube** 33 min sw+f
 A(7-13); BB; J(14-18); 2006 N

Das Interesse an okkult-magischen Praktiken wie Pendeln und Glasrücken ist unter Schülerinnen und Schülern weit verbreitet. Nach neueren Untersuchungen hat ein Viertel bis ein Drittel der Jugendlichen eigene Erfahrungen mit solchen Techniken gemacht oder im persönlichen Umfeld davon Kenntnis genommen. Vor diesem Hintergrund stellt der Film aktuelle Praktiken und Szenen vor, denen Jugendliche in diesem Zusammenhang begegnen. Das Spektrum reicht von persönlichen Glücksbringern über okkult-magische Praktiken des Jenseitskontaktes über Glasrücken bis hin zu Wahrsagerei und Angeboten der so genannten -Schwarzen Szene-. Zusatzmaterial: Film wird zusätzlich in Sequenzen angeboten, die eine Vertiefung folgender Themen ermöglichen: Glücksbringer, okkulte Szene, Wahrsagen, Magie, Gothic. ROM-Teil: Hinweise zur Verwendung, Hintergrundinformationen, Arbeitsmaterialien.

- * **4657847** **Christen leben in verschiedenen Konfessionen** 31 min f
 A(3-8); SO; 2008 N

Diese DVD zeigt Schülerinnen und Schülern Gemeinsames, Ähnliches und Unterschiedliches der beiden Konfessionen auf. Zusatzmaterial: Spielszenen: In einer katholischen Kirche, In einer evangelischen Kirche, Erstkommunion, Tetzels, Thesenanschlag; Lexikon; Arbeitsblätter.

- * **4657846** **Katholisch – Evangelisch** 45 min f
 A(5-10); SO; 2008 N

Diese DVD zeigt Schülerinnen und Schülern Gemeinsames, Ähnliches und Unterschiedliches der beiden Konfessionen auf und verdeutlicht, wie es zur Trennung in eine katholische und evangelische Kirche kam. Zusatzmaterial: Lexikon, Arbeitsblätter.

- * **4662858** **Was glaubst denn du?** 22 min f
 A(8-13); Q; 2008 N

Edith und Martin besuchen dieselbe Schulklasse. Auf Ediths Bitte hin treffen sie sich zum Lernen. Doch das evangelische Mädchen zeigt sich viel interessierter an einem Bild von Sankt Martin im Zimmer des katholischen Jungen als für die schnöden Rechenaufgaben. Sie schlagen im Internet-Heiligenlexikon ihren Namen nach und finden Edith von Stein. Heilige? Ein fremdes Terrain für Protestanten. Über Bilder und Kommentare werden weitere Heilige erwähnt und davon erzählt, dass die evangelische Kirche für außergewöhnliche Menschen, die ihr persönliches Glück nicht oben an stellten, keine Namenstage kennt. Hier kommt Dietrich Bonhoeffer ins Spiel. Vor allem aber wird erklärt, wie Martin Luther die christliche Kirche reformieren wollte und sie dabei ungewollt in zwei Konfessionen spaltete. Unterschiede zwischen Katholiken und Protestanten, etwa was die Sakramente angeht, kommen genauso wie Verbindendes zur Sprache. Zusatzmaterial: Filmausschnitte; Unterrichtsentwürfe; Unterrichtsvorschläge; Arbeits- und Materialblätter; Bildergalerien; Medientipps.

FWU-Klassiker

- * **4602454** **Söhne der Erde** 21 min f
 A(8-11); SO; J(12-18); Q; 1975 N

Ein alter Indianer vergleicht von einem religiösen Ansatz her das Lebensverständnis der Weißen und der Roten. Seine Kritik an den Weißen wird durch die Bilder gerechtfertigt und hat in der Rückschau eine nahezu prophetische Dimension.

- * **4662751** **Felix** 21 min f
 A(2-8); J(10-14); Q; 2007 N

Der zwölfjährige Felix chattet seit Wochen mit Lena, die ihn schließlich treffen will. Doch Felix erfindet immer neue Ausreden. Schließlich stimmt Felix einem Treffen zu. Er hat dafür die Autobahn gewählt. Zu Lenas Erstaunen taucht er auf der anderen Seite der Fahrspur auf, zwischen ihnen der tosende Verkehr. So unterhalten sich die beiden über die Autobahn hinweg - in Gebärdensprache! Lena ist gehörlos. Felix jedoch hat ihr die ganze Zeit vorgemacht, er sei ebenso taub wie sie. Für sie hat er fieberhaft die Gebärdensprache gelernt, damit er ihr gegenüber treten kann, ohne dass sie etwas merkt. Ein hoffnungsloses Unterfangen, wie sich schnell herausstellt. Zusatzmaterial: Materialsammlung (pdf-Datei).

- * **4657847** **Christen leben in verschiedenen Konfessionen** 31 min f
 A(3-8); SO; 2008 N

Diese DVD zeigt Schülerinnen und Schülern Gemeinsames, Ähnliches und Unterschiedliches der beiden Konfessionen auf. Zusatzmaterial: Spielszenen: In einer katholischen Kirche, In einer evangelischen Kirche, Erstkommunion, Tetzels, Thesenanschlag; Lexikon; Arbeitsblätter.

DVD komplett

- * **4662073** **Strafstoß** 17 min f
 A(5-6); SO; 2008 N

Ein ganz besonderes Geschenk bekommt der zehnjährige Ulli von seinem älteren Bruder Kai zum Geburtstag: einen Fußball mit der

Originalunterschrift eines Nationalspielers. Jedenfalls behauptet Kai, das Leder sei extra für Ulli signiert worden. Der Junge bewundert seinen großen Bruder. Und wenn der es manchmal mit der Polizei zu tun kriegt, versucht er ihn zu schützen. Als eines Tages sein toller Ball über die hohe Mauer in den Hof eines Gefängnisses fliegt, setzt er mutig alle Hebel in Bewegung, um dort hinzugelangen und sich sein Prachtstück zurückzuholen. Beim Nachhausetrotten stoppt er an einem Schaufenster: -Sonderaktion 11 Euro- steht über einem Berg von Fußbällen, die alle schon mit Unterschriften bedruckt sind. Jetzt schwindelt er nicht, als die Polizei wieder vor ihrer Haustüre steht, sondern führt sie direkt ins Zimmer seines Bruders. Aber dann sieht alles doch ganz anders aus. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterial; Unterrichtsentwürfe; Lieder; Bilder, Geschichten.

* **4602336** **Der Zauberring** 28 min f
 A(4-10); 2005 N
 Beispiele führen in das Thema Kinder philosophieren ein: Verschiedene Dimensionen ethischen Handelns werden anhand des Films Der Zauberring veranschaulicht und mit Kindern im Gespräch reflektiert. In Anlehnung an Platons Ring des Gyges thematisiert die DVD innerhalb der kindlichen Erlebniswelt philosophische Fragestellungen über Gerechtigkeit, Gleichheit und moralische Grundsätze.

* **4657558** **Die Maus und der Tod** 31 min f
 A(3-6); SO; J(8-12); 1997 N
 Katharina litt an einer äußerst seltenen Krankheit, die jeglichen Muskelaufbau verhindert. Sie musste nach ihrer Geburt künstlich beatmet werden, und als die Maschine abgestellt wurde, atmete sie von selbst. Ab da hielt sie ihre Eltern auf Trab, die ihr Leben komplett umstellen mussten, um ihr behindertes Kind zu versorgen und zu fördern. Sie besuchte die erste Klasse einer Grundschule, als sie eines Sonntags morgens nicht mehr aufwachte. Von Anfang an macht der Beitrag klar, dass er eine Geschichte berichten will, die mit dem Tod endet. Zusatzmaterial: Zwei kurze Animationsfilme: „Gehört das so?“ und „Lakritzbonbons“; Lieder; Bildergalerie; Unterrichtsentwürfe; Vorschläge für einen Elternabend; Text zur Entwicklung von Todesvorstellungen bei Kinder bis zum Grundschulalter; Gedanken zur Ewigkeit und ihre Umsetzung in der Unterrichtseinheit.

* **4659198** **Wer schlug die Thesen an die Tür? – Martin Luther und die Reformation** 27 min f
 A(3-5); SO; 2006 N
 “Sola fide, sola gratia, sola scriptura!” - Nur durch den Glauben, nur durch die Gnade Gottes, nur durch das Wort der Heiligen Schrift kann der Einzelne seinen Sinn und seine Erlösung finden. Das gilt wunderbarerweise für alle. Jeder Mensch ist Gott so nah oder so fern wie seinem Nächsten. Die Geistlichkeit steht dem Herrn nicht näher als der einfache Gläubige egal welche prächtige Gewänder sie trägt oder wie fließend sie Latein spricht. Das ist der Kern der lutherischen Reformation, das Herz der evangelischen Kirche. Nicht gerade einfach zu verstehen, schon gar nicht für Kinder. Flott gemachter Film aus der Reihe Willis VIPs.

* **4654900** **Himmelswiese – Die kleinen Wunder von Baan Gerda** 90 min f
 A(11-13); Q; 2005 N
 Baan Gerda ist ein kleines Dorf in Thailand. Hier haben der ehemalige Manager Karl Morsbach und seine Frau Tassanee ein Projekt begonnen, das kleinen AIDS-Waisen helfen sollte, in Würde zu sterben. Diese Kinder waren von ihrer Dorfgemeinschaft ausgeschlossen worden und bereits vom Tod gezeichnet. Doch etwas Unerwartetes geschah. Die Kinder überlebten.

* **4656093** **Iss und trink!** 20 min f
 Gemeinsam das Abendmahl feiern
 A(7-9); 2006 N
 Eine nicht ganz freiwillige Mutprobe unter Jugendlichen, wie sie jeden Tag vorkommen kann. Dabei stößt einem von ihnen etwas zu. Wie geht man mit dem Verrat am Freund, mit der Schuld um? Was meint in diesem Zusammenhang verzeihen? Filmemacherin Silke Stürmer will mit ihrem Eingangsszenario besonders die jungen Zuschauer in den Bann ziehen. Es folgt ein rasanter Lauf durch die Geschichte des Abendmahls mit knappem aber pointiertem Kommentar. Zusatzmaterial: Drehbuch; Standfotos; weitere Video- und Audiodokumente; Hintergrundmaterialien; Arbeitsblätter; Grafiken; Unterrichtsentwürfe.

Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg

* **4655789** **Stammesreligionen** 60 min f
 A(11-13); J(14-18); Q; 1999 N
 Alles Denken zielt auf eine Ordnung, die alle Beziehungen der Menschen und Dinge zueinander regelt. Das Land ist heilig. Vor Urzeiten haben die großen Ahnengeister die Erde geformt und Tiere und Menschen geschaffen. Davon erzählen alte Geschichten, Lieder und Tänze.

Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg

* **4655790** **Hinduismus** 60 min f
 A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N
 So zahlreich wie die Götter sind auch die religiösen Strömungen und Traditionen Indiens. Was Europäer Hinduismus nennen, bezeichnen Hindus selbst als Sanatana dharma, als ewige Ordnung. Hans Küng erzählt von den heiligen Schriften, vom Feuerritual, von der Philosophie der Upanishaden und von einer großen Leidenschaft.

Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg

- * **4655791** Chinesische Religionen 60 min f
A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N

Als Reich der Mitte und Zentrum der Welt verstanden sich die Bewohner Chinas. Die Lehre des Konfuzius kümmerte sich mehr um die äußere Harmonie der Gesellschaft, während der Daoismus mit der Weisheitslehre des legendären Lao-Tse die Befreiung von Leidenschaft und die kosmische Ordnung einschloss.

Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg

- * **4655792** Buddhismus 60 min f
A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N

Zunächst werden Person und Lebensstationen des Buddha in Spielszenen vorgestellt. Es folgt eine Einführung in die buddhistische Lehre, bei der die vier edlen Wahrheiten im Zentrum stehen. Nach einer ausführlichen Darstellung des buddhistischen Mönchtums folgt ein kurzer Blick auf die historische Entwicklung und Ausbreitung des Buddhismus, vor allem auf die Entwicklung von Hinayana zu Mahayana. Zum Abschluss informiert der Film ausführlich über Zen- und Shin-Buddhismus in Japan.

Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg

- * **4655794** Judentum 60 min f
A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N

Zahlenmäßig eine kleine Gemeinschaft ist das Judentum geistig, kulturell und wirtschaftlich eine Großmacht und eine Weltreligion ganz eigener Art. Sie bildet eine Schicksalsgemeinschaft, geformt aus Volk, Land und Religion. Mit ihr schloss der Gott Israels einen Bund, der die Verpflichtung bedeutet, sein auserwähltes Volk zu sein. Diese Besonderheit führt zu Konflikten sowohl unter den verschiedenen Gruppierungen der Juden selbst als auch mit den arabischen Bewohnern Palästinas.

Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg

- * **4655795** Christentum 60 min f
A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N

Feier des Glaubens und soziales Engagement waren die christlichen Grundkonstanten. Im Mittelalter verabschiedete sich die kollegial-ökumenische Kirche in eine absolutistisch-monarchische Kirchenkonzeption. Die heutige Globalisierung stellt die Geltungsansprüche eines europäisch-geprägten Christentums in Frage.

Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg

- * **4655796** Islam 60 min f
A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N

Auf fünf Grundpfeilern ruht das Haus des Islam: Glaubensbekenntnis, Gebet, Almosen, Fasten und die große Wallfahrt nach Mekka. Neben dem Koran steht als gleichberechtigte Autorität die Tradition, zu der auch das islamische Recht, die Scharia, zählt. Hans Küng plädiert innerhalb des Islam wie auch zwischen den verschiedenen Religionen für Brückenbauer, um ein Überleben der Welt zu sichern.

- * **4655049** Unsere Zehn Gebote 150 min f
Werte wieder entdecken – Kurzfilmreihe für Kinder

A(1-4); J(6-12); 2006 N

Unser Leben und unsere ganze abendländische Kultur sind bestimmt von den christlichen Geboten. Zeugnisse davon lassen sich überall entdecken – für Kinder wie für Erwachsene, für Atheisten wie für Gläubige. Die Zehn Gebote bieten eine Art moralischen Wegweiser. Genau das versucht die 10teilige Kinderfilmreihe: Kindern den Sinn und die Bedeutung der Zehn Gebote mit Episoden aus deren Alltag, aus der Welt, wie sie ihnen vertraut ist, zu erschließen. In den zugleich nachdenklichen wie kurzweiligen Geschichten geht es um Vertrauen und Liebe, um Verantwortung und Ehrlichkeit, um Normen und Werte in unserer Gegenwart. Nachvollziehbare Konfliktsituationen machen die in den Geboten enthaltenen Botschaften für die Zielgruppe von sechs- bis zwölfjährigen Kindern erstmals in einer Spielfilmreihe erlebbar. Die zehn Kurzgeschichten entstanden unter fachkundiger Anleitung und theologischer Betreuung.

- * **4655347** Der Richter und der Fanatiker 45 min f
Im Dialog mit dem Terror

A(11-13); Q; 2006 N

Terror-Prozesse im Jemen. Die Angeklagten berufen sich auf Gott. Für sie sind ihre Taten durch den Koran legitimiert. Doch kann man Aufrufe zu Terrorakten tatsächlich aus den heiligen Suren ableiten?